

Die Verwendung von doppelten Perfektbildungen im Gegenwartsdeutschen*

Die vorliegende Arbeit befasst sich mit einem besonderen Phänomen der deutschen Gegenwartssprache. Der Schwerpunkt liegt in der Analyse von doppelten Perfektbildungen, d.h. von Doppelperfekt und Doppelplusquamperfekt. Der erste Abschnitt behandelt die Termini Aspekt und Tempus. In dem zweiten Teil werden u.a. die Bedeutungen und die Verwendungsweisen der Doppelperfektformen unter die Lupe genommen. Das dritte Kapitel widmet sich einer Korpusanalyse. Anhand der selbst erstellten Belegsammlung wird der Frage nachgegangen, welche temporalen bzw. welche aktuellen Bedeutungen diese Strukturen haben.

Schlüsselwörter:

Sprachwissenschaft, Gegenwartsdeutsch, Doppelperfekt, Doppelplusquamperfekt, Tempus, Aspekt

1. Einleitung

Die vorliegende Arbeit befasst sich mit dem deutschen Tempussystem. Der Schwerpunkt liegt auf der Analyse der Vergangenheitstempora. Vor allem wird das Ziel verfolgt, das Doppelperfekt und das Doppelplusquamperfekt zu untersuchen, indem die Bedeutungen und die Verwendungsweisen dieser Konstruktionen im Gegenwartsdeutschen erfasst werden.

Die Tendenz, diese Formen zu benutzen, scheint immer mehr zu steigen. Die Sprachbenutzer sind sich aber in den meisten Fällen der Verwendung dieser doppelten Umschreibungen nicht bewusst. Sie wissen auch nicht, ob diese Gebilde eigenständige Tempora sind oder nicht. Auch die Wissenschaftler sind sich nicht einig, wie viele Tempora es im Deutschen gibt. Die wichtigsten Abhandlungen zum Thema Tempussystem sind u.a. bei Hennig (2000), Rothstein (2007), Thieroff (1992) und Vater (1983) zu finden. Mit den doppelten Perfektformen haben sich nur wenige auseinandergesetzt. Die folgenden Arbeiten gehen auf die Frage nach Doppelperfektformen ein: u.a. Buchwald-Wargenau (2005), Hennig (2000), Litvinov/Radčenko (1998) und Rödel (2007). Während einige Sprachwissenschaftler Doppelperfekt und Doppelplusquamperfekt als eine ältere Erscheinung in der deutschen Sprache definieren, bestimmen andere diese Formen als gegenwärtiges Phänomen. Eine weitere Frage besteht darin, inwieweit diese doppelten Umschreibungen im Gegenwartsdeutschen akzeptiert werden können bzw. sind.

Das Thema wird anhand der Analyse einer selbst erstellten Belegsammlung untersucht. Mit Hilfe der Korpusanalyse werden die im theoretischen Teil festgelegten Thesen in dem

* Betreut wurde die Arbeit von Eszter Kukorelli.

empirischen Teil bestätigt oder widerlegt. Das Korpus enthält nächstsprachliche Daten, weil es angenommen wird, dass die Doppelperfektformen im Gegenwartsdeutschen für die gesprochene Sprache charakteristischer sind. Die Belege wurden Blogs bzw. Foren entnommen. Analysiert werden ausschließlich indikativische doppelte Perfektformen mit dem Hilfsverb *haben*. Konstruktionen mit dem Auxiliar *sein* werden in dieser Arbeit nicht berücksichtigt.¹ Es wird nach einigen häufig verwendeten Verben recherchiert.

Die Arbeit gliedert sich in mehrere Abschnitte. Der theoretische Teil besteht aus zwei größeren Einheiten. Das erste Kapitel widmet sich der Aspektualität und den deutschen Tempora. Es wird der Frage nach dem deutschen Tempussystem nachgegangen. Dann werden die Vergangenheitstempora Präteritum, Perfekt und Plusquamperfekt einzeln beschrieben. Im zweiten Kapitel wird das Hauptthema der Arbeit dargestellt. Der erste Abschnitt behandelt das Phänomen Doppelperfekt im Allgemeinen. Dann werden die Hypothesen über die Herausbildung dieser Formen kurz vorgestellt. Im nächsten Unterkapitel werden die Bedeutungsmöglichkeiten dieser Konstruktionen untersucht. Im darauffolgenden Abschnitt stehen die Verwendungsweisen der doppelten Umschreibungen im Mittelpunkt. Zum Schluss wird die Frage der Akzeptanz diskutiert. Im empirischen Teil wird eine Korpusanalyse durchgeführt.

2. Inhärente Verbkategorien²

In diesem Kapitel werden die relevantesten Termini, die für unser Hauptthema Doppelperfekt und Doppelpplusquamperfekt unerlässlich sind, festgelegt. Ein zentraler Begriff im Leben des Menschen ist die Zeit. Sie ist unfassbar, deshalb können wir keine richtige Definition angeben. Technische Geräte haben die Funktion der Natur – das Vergehen der Zeit zu zeigen – völlig übernommen: Der Mensch orientiert sich aufgrund von Zeitmessungsgeräten. Die Zeit kann aber „nicht objektiv mit Sprache“ (Hennig 2000: 34) wiedergegeben werden. Temporale Relationen haben deiktischen Charakter, „die zeitliche Einordnung des Gesagten hängt immer vom Moment der Äußerung ab“ (ebd.). Die Problematik des Begriffs Zeit beschäftigt nicht nur die Naturwissenschaftler, sondern auch die Sprachwissenschaftler. Laut Rothstein (2007: 3f.) gibt es für die Versprachlichung zeitlicher Relationen mehrere Möglichkeiten. Solche Ausdrucksmittel sind Tempus, Aspekt, Aktionsart,

¹ Die geringe Zahl der von mir gefundenen doppelten Perfektbildungen mit *sein* hat es nicht ermöglicht, genauere Konsequenzen zu ziehen, im Gegensatz zu den Konstruktionen mit *haben*.

² Diese Bezeichnung wurde von Rödel (2007: 37) übernommen. Zu inhärenten Verbkategorien gehören Aspekt, Tempus und Modus. „Inhärente Flexionskategorien reflektieren [...] eine Eigenschaft, deren Domäne im flektierten Wort selbst liegt“ (ebd.).

Temporaladverbien, temporale Nebensätze bzw. Konjunktionen und temporale Präpositionen (Rothstein 2007: 4ff.).

Im Hinblick auf die Begriffe Tempus und Aspekt ist zunächst darauf hinzuweisen, dass diese in der einschlägigen Literatur mehrdeutig verwendet werden. Auf der einen Seite werden Tempus und Aspekt als grammatische Kategorisierungen (Formkategorien) verstanden, die die jeweiligen temporalen (bspw. die Kategorie Präteritum) und aspektuellen Kategorien (bspw. die Kategorie Imperfektiv) beinhalten. Auf der anderen Seite lassen sich Tempus und Aspekt als semantisch-funktionelle Kategorien fassen, die nicht in jeder Sprache in einer grammatischen Kategorisierung wiederzufinden sind. (Buchwald-Wargenau 2012: 9f.)

Für diese Arbeit sind Tempus und Aspekt relevant. Diese Termini sollen detailliert untersucht werden, um über die Doppelperfektformen ein differenzierteres Bild zeigen zu können.

2.1. Aspektualität

Neben dem Tempus bieten Aspekt und Aktionsart die Möglichkeit, Zeitverhältnisse zu versprachlichen. „Sowohl Temporalität als auch Aspektualität stellen Zeitlichkeit dar, jedoch in verschiedener Weise. [...] Die Aspektualität leistet [...] die Charakterisierung der internen zeitlichen Struktur sprachlicher Situationen“ (Buchwald-Wargenau 2012: 11f.). Im Gegenteil dazu obliegt die Temporalität „[d]ie Lokalisierung sprachlicher Situationen im zeitlichen Kontinuum. [...] Durch sie wird ermöglicht, Situationen als gegenwärtig, vergangen oder zukünftig darzustellen“ (ebd.).

An dieser Stelle ist festzuhalten, dass „Aspektualität eine konzeptuelle Kategorie [ist], unter die sehr verschiedene Realisierungen fallen“ (Rothstein 2007: 63). Sie kann durch Aktionsart³ bzw. Adverbien⁴ lexikalisch ausgedrückt werden. Durch Aspekt⁵ kann die Aspektualität verbalmorphologisch markiert werden (ebd.). „In Texten [kann] die textuell-aspektuelle Interpretation⁶ durch Diskurswissen, also durch Wissen über Textzusammenhänge erreicht [werden]“ (ebd.). Eine weitere Möglichkeit für den Ausdruck der Aspektualität in der deutschen Sprache bieten die Verbalpräfixe⁷ an.

Man soll – wie schon gesagt – zwischen Aktionsart und Aspekt einen Unterschied machen. Rothstein (2007: 8) definiert Aktionsart als „von Verben gelieferte Zeitstruktur“, „die Teil ihrer lexikalischen Bedeutung“ ist. Die Aktionsarten können nach bestimmten Merkmalen klassifiziert werden. Die zwei wichtigsten Eigenschaften sind Durativität und Resultativität

³ Z.B. *erwachen* (Beispiel von Rothstein 2007: 10)

⁴ Z.B. Er wurde allmählich berühmt. – Er wurde schlagartig berühmt. (Beispiele von Rothstein 2007: 63)

⁵ Z.B. Er las. – Er war am Lesen. (Beispiele von Rothstein 2007: 58)

⁶ Z.B. Maria betrat das Zimmer. Es war stockdunkel. – Maria machte das Licht aus. Es war stockdunkel. (Siehe die Erklärung bei Rothstein 2007: 75f.)

⁷ Z.B. *fahren* – *anfahren* (Beispiel von Rothstein 2007: 63).

(Breuer/Dorow 1996: 15ff.). Durative Verben drücken die Dauer eines Geschehens aus (Duden 2009: 93); wie z.B. *schlafen* und *tanzen* (Beispiele von Breuer/Dorow 1996: 17). Verben, die resultativ sind, drücken das Ende (also das Resultat) eines Geschehens aus (Duden 2009: 93); z.B. *finden* und *aufstehen* (Beispiele von Breuer/Dorow 1996: 17).⁸ Wie bereits angedeutet, ist die Funktion der Aktionsart, Aspektualität lexikalisch auszudrücken. Aspekt „bezieht sich auf die Zeitstruktur eines Sachverhalts und wird morphologisch⁹ am Verb markiert“ (Rothstein 2007: 86). Es gibt unterschiedliche Aspektarten, von denen für diese Arbeit Perfektivität und Imperfektivität¹⁰ relevant sind. Der perfektive Aspekt umfasst eine „vollständige zeitliche Ereignisstruktur“ – z.B. *entnehmen*, *vollenden* (Beispiele von Duden 2009: 93) –, während Imperfektiv nur „den Verlauf eines Ereignisses“ ohne dessen Teilereignisse darstellt (Rothstein 2007: 64) – z.B. *wohnen*, *schlafen* (Beispiele von Duden 2009: 93). Ein weiterer Unterschied zwischen beiden Arten besteht darin, dass Perfektiv den Anfangspunkt und Endpunkt eines Ereignisses bestimmt, Imperfektiv aber nicht (Rothstein 2007: 64).

Im Übrigen ist darauf hinzuweisen, dass unter den Linguisten keine Einigkeit herrscht, ob das Deutsche aspektuell ist oder nicht. Rothstein (2007: 66ff.) stellt fest, dass „es im Deutschen keine grammatische Kategorie Aspekt [gibt], sondern nur andere aspektuelle Ausdrucksmöglichkeiten wie entsprechende Adverbien und Aktionsarten“. Breuer/Dorow (1996: 13f.) behaupten, dass es Sprachen gibt,

in denen der Aspekt nicht notwendigerweise am Verb ausgedrückt wird; eine solche Sprache ist z.B. das Deutsche. Dies bedeutet aber nicht, daß es im Deutschen keine Aspektualität gäbe, es fehlt lediglich deren systematische Markierung (etwa durch Affixe, wie im Russischen).

2.2. Tempus

In der Linguistik herrscht keine Einigkeit darüber, welche Bedeutungen deutsche Tempora haben. Die Mehrheit der Sprachwissenschaftler – u.a. Reichenbach (1947), Wunderlich (1970), Heidolph et al. (1981) und Vater (1983) – vertritt die Meinung, dass „Tempora zeitliche Bezüge ausdrücken“ (Vater 1983: 202). Vater selbst nimmt an, dass Tempora „Relationen zwischen dem Zeitpunkt des geschilderten Ereignisses und einem Bezugspunkt“ (ebd.) zum Ausdruck bringen. Diese Auffassung impliziert, dass man Orientierungspunkte zum Vergleich braucht. Reichenbach (1947) hat ein System aufgestellt, mit dem die

⁸ Es gibt Verben, die sowohl durativ, als auch resultativ sein können; z.B. *genesen*, *ausgraben*. Ebenso gibt es Verben, die weder resultativ noch durativ sind; z.B. *husten*, *blitzen* (Breuer/Dorow 1996: 17).

⁹ In diesem Fall geht es um Flexionsmorphologie.

¹⁰ Das andere Aspektpaar ist Retrospektiv und Prospektiv (Rothstein 2007: 65ff.).

Zeitverhältnisse beschrieben werden können. Die drei Bezugspunkte sind Sprechzeit¹¹ (symbolisiert mit S), Ereigniszeit¹² (symbolisiert mit E) und Referenzzeit¹³ (symbolisiert mit R).¹⁴ Diese werden miteinander in Relation gesetzt. Ausgangspunkt ist immer die Sprechzeit. Das Verhältnis zwischen den einzelnen Punkten kann als vergangen, gegenwärtig oder zukünftig bezeichnet werden (Vater 2001: 686):

- | | | | |
|-----|--------------------------|---|---|
| (1) | Die Sonne schien. | → | E liegt vor S. |
| (2) | Die Sonne scheint. | → | E ist mit S identisch. |
| (3) | Die Sonne wird scheinen. | → | E liegt nach S. (Beispiele von Vater 2001: 686) |

Nach Rödel (2007: 41) und Buchwald-Wargenau (2012: 36) bevorzugen die Sprachwissenschaftler bei der Deutung deutscher Tempora die Anwendung dieses Systems, so u.a. Ehrich/Vater (1989), Thieroff (1992), Breuer/Dorow (1996) und Rothstein (2007).

Im Gegenteil dazu stellt Weinrich (2001: 30) eine neue Hypothese auf, die besagt, dass die Tempora Sprechhaltungen zum Ausdruck bringen (ebd.). Er macht in diesem Sinne auf den Unterschied zwischen besprechenden und erzählenden Tempora aufmerksam (ebd.). Weinrich erläutert zwei Tempus-Gruppen. In der Tempus-Gruppe I befinden sich Präsens, Perfekt, Futur I und Futur II, die besprechenden Tempora (ebd.). In der Tempus-Gruppe II sind die erzählenden Tempora Präteritum, Plusquamperfekt, Futur Präteritum I (z.B. *würde singen*) und Futur Präteritum II (z.B. *würde gesungen haben*)¹⁵ zu finden (ebd.).

Die Bedeutung von Tempora sollte auch von der formalen Seite her untersucht werden. Das „Tempus ist [...] ein sprachliches Mittel zum Ausdruck von Temporalität. Temporalität ist der subjektive Ausdruck der objektiven Zeit; Temporalität ist durch Sprache wiedergegebene Zeit.“ (Hennig 2000: 34). Es ist zu berücksichtigen, dass das Tempus formal gesehen eine Kategorie des Verbs ist (Duden 1985: 657). Rothstein (2007: 86) definiert es als „eine morphologisch grammatikalisierte Markierung von Zeit am Verb“.

2.2.1. Deutsche Tempora – Das deutsche Tempussystem

Traditionell, nach der lateinischen Grammatik werden für das Deutsche sechs Tempora angenommen, nämlich Präsens, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt, Futur I und Futur II

¹¹ „Point of speech“ (Reichenbach 1947: 288).

¹² „Point of event“ (ebd.).

¹³ „Point of reference“ (ebd.).

¹⁴ Die Benennungen wurden von Thieroff (1992) ins Deutsche übersetzt.

¹⁵ Die beiden Beispiele wurden von Thieroff (1992: 276) übernommen.

(Breuer/Dorow 1996: 5). In den letzten Zeiten haben die Linguisten dieses sechsgliedrige Tempussystem in Frage gestellt, was zu einer Diskussion in der Sprachwissenschaft geführt hat. Die Auffassungen über das deutsche Tempussystem können in zwei große Gruppen eingeordnet werden: diejenigen, die das klassische System mit sechs Tempora annehmen bzw. diejenigen, die es ablehnen und ein neues System aufstellen (Hennig 2000: 8). Die Anzahl der angenommenen Tempusformen schwankt von 1 bis 10 (ebd.). Im Folgenden werden einige Ansichten über dieses Thema dargestellt.

Eine Minimalvariante ist bei Mugler (1988) zu finden. Er nimmt allein das Präteritum als Tempus an und lehnt den Tempusstatus der anderen Tempora ab (Mugler 1988: 158, zitiert nach Buchwald-Wargenau 2012: 20). Mugler stellt fest, dass das Präsens „strenggenommen gar nicht einbezogen werden dürfte, da es weder Tempus noch Aspekt ist“ (Mugler 1988: 158, zitiert nach Thieroff 1992: 63f.). Bartsch (1969) spricht nur über zwei Tempora, Präsens und Präteritum. Er interpretiert „*werden* + Infinitiv als Modus und *haben* + Partizip II als Aspekt [...] [bzw.] das Futur II als Kombination von Modus und Aspekt“ (Thieroff 1992: 63). Häussermann/Kars (1988: 19) ignorieren die beiden Futurformen, so nehmen sie vier Tempora an. Der Grund davon liegt darin, dass sie nach Vaters Ansichten Futur I und Futur II wegen der modalen Eigenschaften der *werden*+Infinitiv-Konstruktionen nicht als eigenständige Tempora betrachten (Vater 1983: 205). Das Tempussystem von Vater enthält also Futur I und Futur II nicht (Vater 1993: 687). Zum Schluss kommt er trotzdem zum Ergebnis, dass in der deutschen Sprache sechs Tempora zu finden sind. Statt den genannten Futurformen zählt er das Doppelperfekt und das Doppelplusquamperfekt zum Tempussystem (ebd.). Weinrich (2001: 30) und Erben (1980: 86) weisen auf acht Tempora hin: Zu den klassischen sechs Tempora kommen noch Futur Präteritum I und Futur Präteritum II hinzu. Das größte System, aufgestellt von Thieroff (1992), besteht aus zehn Tempora. Sein Tempussystem enthält neben den klassischen Tempora das Doppelperfekt und das Doppelplusquamperfekt bzw. das Futur Präteritum I und das Futur Präteritum II (Thieroff 1992: 16ff.) Die unterschiedlichen Systematiken zeigen, dass Sprachwissenschaftler dieses Problem aus unterschiedlichen Perspektiven untersuchen. Generell gesehen spielen „morphologische, syntaktische und semantische Aspekte“ die entscheidende Rolle bei der Klassifizierung (Vater 1993: 687).

2.2.2. Vergangenheitstempora

Traditionell werden für das Deutsche drei Vergangenheitstempora angenommen, nämlich Präteritum, Perfekt und Plusquamperfekt. Die beiden letzten zählen zu den analytischen

Tempusformen, das Präteritum wird aber synthetisch gebildet. Im Folgenden werden die für unsere Analyse relevanten Tempora beschrieben, zuerst das Präteritum, dann das Perfekt und zum Schluss das Plusquamperfekt. Dabei werden die Gemeinsamkeiten zum Perfekt immer aufgezeigt.

2.2.2.1. Präteritum

Das Präteritum hat die Hauptfunktion vergangene Sachverhalte auszudrücken (Helbig/Buscha 1996: 148), ohne ihre Dauer anzugeben (Hentschel/Weydt 2013: 273). In der Regel ist es das Erzähltempus (Heidolph et al. 1981: 513). Dieses Tempus hat nur diese einzige Bedeutungsvariante.

(4) Er *arbeitete* (gestern) den ganzen Tag. (Beispiel von Helbig/Buscha 1996: 150)

Im Sinne des Reichenbach'schen Systems „wird [E] einem vor S liegenden R zugeordnet. [...] E kann diesem R vorausgehen, folgen, oder gleichzeitig mit ihm sein“ (Vater 1993: 690). Das Präteritum kann unter bestimmten Voraussetzungen mit dem Perfekt ausgetauscht werden, wenn letzteres nämlich in der Bedeutung „Ausdruck vergangener Sachverhalte“ verwendet wird (Helbig/Buscha 1996: 150):

(5) Er *arbeitete* gestern den ganzen Tag. —→ Er *hat* gestern den ganzen Tag *gearbeitet*.
(Beispiel von Helbig/Buscha 1996: 149)

Die Rollen des Präteritums und Perfekts sind verändert. Die Grenzen ihrer Gebrauchsweisen sind verflossen. Im Gesprochenen nimmt der Perfektgebrauch auf Kosten des Präteritums zu (Hentschel/Weydt 2013: 274). Laut Latzel (1977: 43) besteht der größte Unterschied zwischen diesen zwei Tempora darin, dass das Präteritum „den Ablauf der Veränderung“, während das Perfekt die „Folgen der Veränderung“ bezeichnet. Die Verwendung des Präteritums wird aber bei den Hilfsverben *sein*, *haben* und *werden*, bei den Modalverben, beim Passiv und bei einigen häufig gebrauchten Verben bevorzugt (Latzel 1977: 45).

2.2.2.2. Perfekt

Die Bezeichnung für dieses Tempus wurde aus dem Lateinischen übernommen. In neueren Grammatiken wird es Präsensperfekt¹⁶ genannt (Duden 2009: 462f. und Hentschel/Weydt 2013: 232 u.a.). Diese Benennung beruht auf ihrer Bildungsweise: Es setzt sich aus dem im Präsens stehenden finiten Hilfsverb *haben/sein* und aus dem Partizip II des Vollverbs zusammen. Der Duden (1985: 520) definiert seine Funktion als vollendete Gegenwart, Vorgegenwart. Bereits an dieser Stelle ist festzuhalten, dass dieses Tempus mehrere Bedeutungsvarianten hat. Einerseits drückt das Perfekt vergangene Geschehnisse aus (Helbig/Buscha 1996: 151ff.).

(6) Wir *haben* (gestern) die Stadt *besichtigt*. (Beispiel von Helbig/Buscha 1996: 151)

Andererseits kann es zukünftige Geschehnisse bezeichnen (Helbig/Buscha 1996: 151ff.).

(7) Bis zum nächsten Jahr hat er seine Dissertation abgeschlossen. (Beispiel von Helbig/Buscha 1996: 152)

Außerdem kann das Perfekt solche vergangenen Ereignisse ausdrücken, die resultativen Charakter haben (Helbig/Buscha 1996: 151ff.).

(8) Der Reisende *hat* sich (in der vergangenen Woche) einen neuen Hut *gekauft*. (Beispiel von Helbig/Buscha (1996: 152)

Unter den Sprachwissenschaftlern vertreten viele die Auffassung, dass deutsche Tempora – vor allem Perfekt und Plusquamperfekt – „eine temporale und eine aspektuelle Bedeutungskomponente“ haben (Vater 2001: 77). In Bezug auf diese Frage meinen Ehrich/Vater (1989: 104ff.), dass es „vier verschiedene Ansätze in der Behandlung des deutschen Perfekts“ gibt. Die Tempushypothese beschreibt das Perfekt als reines Tempus, das Vergangenheit ausdrückt. Die Aspekthypothese hebt die Charakterzüge Abgeschlossenheit bzw. Vollzug hervor. Die Ambiguitätshypothese besagt, dass „das Perfekt entweder temporal [...] oder aspektuell“ verwendet werden kann. Wie schon oben angedeutet, beschreibt die

¹⁶ In dieser Arbeit werden die traditionellen Bezeichnungen verwendet.

Komplexitätshypothese von Ehrich/Vater (ebd. 106) das Perfekt sowohl als temporal wie auch als aspektuell.

2.2.2.3. Plusquamperfekt

Wie beim Perfekt wurde die Benennung „Plusquamperfekt“ aus dem Lateinischen übernommen. In neueren Arbeiten wird es nach dem gleichen Muster wie beim Perfekt – das Plusquamperfekt wird aus der Präteritumform des Hilfsverbs *haben/sein* und aus dem Partizip II des Vollverbs gebildet – Präteritumperfekt genannt (z.B. Duden ⁸2009: 462f. oder Hentschel/Weydt ⁴2013: 232). Wie das Präteritum bezeichnet dieses Tempus „vergangene Sachverhalte“ (Helbig/Buscha 1996: 153). Seine Funktion wird auch als vollendete Vergangenheit oder Vorvergangenheit erfasst (Duden 1985: 533). Es kann ein vorvergangenes Geschehen ausdrücken, das vor einem anderen vergangenen Ereignis passiert ist (Fleischer et al. 2001: 235).

(9) Als er ankam, *hatten* sie die Arbeit schon *beendet*. (Beispiel von Fleischer et al. 2001: 235)

Breuer/Dorow (1996: 23) vertreten die Meinung, „daß der Terminus ‚Vorvergangenheit‘ für die Plusquamperfektform nicht automatisch bedeutet, daß das beschriebene Ereignis als zeitlich weit zurückliegend lokalisiert ist“. Außerdem kann auch das Plusquamperfekt – dem Perfekt ähnlich – vergangene Geschehnisse ausdrücken, die resultativen Charakter haben (Fleischer et al. 2001: 235).

(10) (Gestern) *hatte* er seine Mütze *verloren*. (Beispiel von Fleischer et al. 2001: 235)

Im Reichenbach-System „verlangt [das Plusquamperfekt] einen dritten Bezugspunkt, der [...] zwischen E und S liegt“ (Vater 1983: 204).

(11) Er *war* (gestern) schon wieder *abgereist*. (Beispiel von Helbig/Buscha 1996: 153)

Wunderlich (1970: 151) stellt fest, dass Plusquamperfekt nur in einer Beziehung zu einem Kotext stehen kann. Er hebt an diesem Punkt hervor, dass „mithilfe des Plqu¹⁷ [...] zeitliche

¹⁷ Plqu = Plusquamperfekt (Abkürzung von Wunderlich 1970).

Relationen zwischen der Aussage des Satzes, der das Plqu enthält, und der Aussage des Kontextes hergestellt [werden]“ (ebd.). Obwohl es zwischen dem Perfekt und dem Plusquamperfekt formal gesehen eine große Verwandtschaft gibt, sind bei ihrer Funktion Unterschiede zu finden (Breuer/Dorow 1996: 24f.). Das Partizip trägt das Merkmal Resultativität mit sich, die aber beim Perfekt akzentuierter zur Geltung kommt (ebd.).

2.2.2.4. Doppelperfekt und Doppelplusquamperfekt

Die Tatsache, dass es unterschiedliche Konzepte über die Anzahl der Tempora gibt, beeinflusst auch die Frage, ob Doppelperfektformen Tempora sind. Einige Sprachwissenschaftler stimmen dieser Ansicht zu. Hennig (2000), Thieroff (1992) und Vater (1994) zählen Doppelperfekt und Doppelplusquamperfekt zum Tempussystem (Hennig 2000: 36f.). Hennig erklärt die Annahme dieser Formen darin, dass sie temporale Bedeutungen haben. Ein möglicher Grund für die Missachtung sieht sie darin, dass diese Gebilde selten vorkommen (ebd.). Die meisten Linguisten behandeln diese Konstruktionen aber nur als Randerscheinung. Die Doppelperfektformen werden in dem nächsten Kapitel ausführlich beschrieben.

3. Doppelperfekt und Doppelplusquamperfekt im Deutschen

Die doppelten Perfektbildungen wurden bisher nur wenig analysiert. Die erste Monographie erschien erst im Jahre 1998 von Litvinov/Radčenko. Außerdem beschäftigten sich u.a. Buchwald-Wargenau (2012 u.a.), Breuer/Dorow (1996), Eroms (1984), Hennig (2000 u.a.), Rödel (2007) und Vater (1994) mit diesem Thema. Laut Rödel (2007: 9) sind „die doppelten Perfektbildungen [...] eine [...] offene Frage und ein [...] ungelöstes Problem, sie sind sozusagen eine wenig ausgeleuchtete, düstere Ecke der Grammatik“. Die Ursache liegt darin, „dass die Diskussion, ob diese Formen ‚richtig‘ sind, ob sie zum Tempussystem zu zählen sind, noch nicht abgeschlossen ist“ (Hennig 2000: 79). An dieser Stelle ist festzuhalten, dass diese Erscheinung nicht sprachspezifisch für das Deutsche ist. Beispielsweise ist im Französischen dieses Phänomen besser untersucht (Rödel 2007).

3.1. Die Phänomene Doppelperfekt und Doppelplusquamperfekt

3.1.1. Bezeichnungen

Im Folgenden wird aufgrund von Rödel (2007: 12f.) ein kurzer Überblick über die Vielfalt der Bezeichnungen von DPF¹⁸ gegeben. „Die verschiedenen Benennungen legen nicht verschiedene Ansätze über die Interpretation des Phänomens nahe, sie zeigen lediglich auf, wie inkonsistent dessen Forschungsgeschichte ausfällt“ (Rödel 2007: 11). Am häufigsten werden die Begriffe „Doppelperfekt“ und „Doppelplusquamperfekt“ bzw. „Perfekt II“ und „Plusquamperfekt II“ verwendet, z.B. bei Ammann (2005), Breuer/Dorow (1996), Buchwald-Wargenau (2012), Hennig (2000), Litvinov (1969), Thieroff (1992), Vater (1994). Den Terminus „doppelte Perfektbildungen“ benutzten zuerst Litvinov/Radčenko (1998). Im Duden (2009: 463) werden sie doppeltes Präsensperfekt bzw. doppeltes Präteritumperfekt genannt. Doppelumschreibung kommt z.B. bei Hauser-Suida/Hoppe-Beugel (1972) vor. Seltener Bezeichnungen sind doppelt umschriebene Zeiten (bei Klare 1964), gedoppeltes Perfekt (bei Zehetner 1977), doppelt zusammengesetzte Vergangenheit (z.B. bei Thiel 1964). Außerdem spricht Appuhn (1966) vom hyperperiphrastischen Tempus. Bei Trier (1965) ist die Benennung *Ultraperfectum* zu finden. Bastian Sick (2003) verwendet die Bezeichnungen *Ultraperfekt* und *Hausfrauenperfekt*. Für *Superperfekt* entscheidet sich z.B. Eroms (1984).

3.1.2. Formale Beschreibung

Bei DP und DPQ „handelt [es] sich [...] um Verbindungen aus einem Auxiliarverb *haben* oder *sein*, einem Perfektpartizip eines lexikalischen Verbs und einem Perfektpartizip des gleichen Auxiliarverbs *haben* oder *sein*“ (Ammann 2005: 251). Das finite Hilfsverb trägt die grammatischen Merkmale (Rödel 2007: 107). Das Vollverb und das Hilfsverb sind veränderbar, aber das zweite Partizip bleibt unter allen Umständen konstant, wodurch es zum charakteristischen Element der doppelten Perfektbildung wird (ebd.). Ein wichtiger Punkt ist dabei, dass die Partizipien aneinander gebunden sind (ebd.), und sie immer in der Reihenfolge [Partizip II (Vollverb) + Partizip II (Auxiliar)] stehen (ebd. 15), und „keine anderen Elemente zwischen sie treten“ (ebd.) können.

Litvinov/Radčenko (1998: 33) behaupten, dass „das Definitionsmerkmal der DPF [...] ihre Bildungsweise, nicht ihr Bestand [ist]“, und dass „eine DPF [...] am besten dadurch erklärt [ist], daß sie aus perfektischen Fertigteilen, die reproduzierbar sind, konstituiert werden kann“. DPF können mit allen Verben gebildet werden, die auch Perfekt bzw. Plusquamperfekt

¹⁸ In der Arbeit werden folgende Abkürzungen benutzt: Doppelperfekt/e = DP; Doppelplusquamperfekt/e = DPQ; Doppelperfektform/en (als Sammelbegriff für DP und DPQ) = DPF.

bilden können (Rödel 2007: 149). „Die Tatsache, dass keine Bildungsbeschränkungen vorliegen, deutet ebenso [...] auf einen fortgeschrittenen Grammatikalisierungsstand der Konstruktion hin“ (ebd.).

3.2. Herausbildungsgeschichte

Um ein vollständiges Bild über DPF zu bekommen, ist es unerlässlich, das Thema auch aus diachronischer Perspektive zu untersuchen. In diesem Abschnitt wird ein kurzer Überblick über die Entstehungsgeschichte dieser Konstruktionen gegeben. Im Grunde genommen gibt es zwei Hypothesen: die Präteritumschwund- und die Aspekthypothese.

3.2.1. Präteritumschwundhypothese

Isabel Buchwald-Wargenau (2010 und 2012), die sich mit diesem Thema sehr detailliert beschäftigt hat, nennt diese Auffassung die traditionelle Hypothese. Die Grundlage dieser Theorie ist, dass der Gebrauch des Präteritums immer mehr abgenommen hat. Der Schwund dieses Tempus führte auch zum Schwund des Plusquamperfekts. Dieser sprachliche Wandelprozess hat dazu geführt, dass ein neues Tempus benötigt wurde, um diese Lücke zu füllen. So bildeten sich die doppelten Perfektbildungen heraus (Buchwald-Wargenau 2010: 222). Laut Hentschel/Weydt (2013: 281) ist diese Erscheinung „in den alemannischen und bairischen Dialekten [...] schon seit mehreren Jahrhunderten abgeschlossen, während sie sich im Norden langsamer vollzieht“. Bereits an dieser Stelle ist festzuhalten, dass die Wurzeln der DPF mindestens in der frühneuhochdeutschen Sprachperiode zu suchen sind (Rödel 2007: 36). Die DPF werden zuerst bei Ölinger im Jahre 1574 erwähnt, der auch diese Form „als Plusquamperfektäquivalent charakterisiert“ (Buchwald-Wargenau 2010: 222). Auch Gersbach (1982) und Trier (1965) beschreiben diese Konstruktionen als Plusquamperfekt-Ersatz (ebd. 223).

Buchwald-Wargenau (2010) hat diese Hypothese überprüft. Dabei hat sie vier Thesen untersucht. Die relevantesten Ergebnisse werden hier kurz zusammengefasst. Die Behauptung, dass die Erscheinung der DPF mit dem Beginn des Präteritumschwunds zusammenfallen sollte, kann in Zweifel gezogen werden (Buchwald-Wargenau 2010: 224f.). Es gibt Perfekt-Belege, die diese Aussage bezweifeln (ebd.). Eine andere Behauptung ist, dass es um die Zeit der Herausbildung von DPF zunächst nur Doppelperfekte gibt (ebd.). Buchwald-Wargenau stellt einen Doppelpfplusquamperfekt-Beleg aus dem 15. Jahrhundert dar, so ist auch diese These falsifiziert (ebd.). Gegen die Behauptung, dass Belege nur aus dem Oberdeutschen stammen sollten, zeigt die Autorin einen nicht-oberdeutschen Text auf (ebd.).

226f.). In der letzten Behauptung geht es darum, dass Doppelperfekt-Belege nur mit *haben* vorkommen sollten. Mit einem *sein*-Beleg aus dem 14. Jahrhundert wird auch diese These widerlegt (ebd. 227). Die Sprachwissenschaftlerin schlussfolgert aus diesen vier Feststellungen, dass der Präteritumschwund nicht ausschließlich der Grund für die Herausbildung dieser Phänomene ist (ebd.).

3.2.2. Aspekthypothese

Rödel (2007) hat eine neue Hypothese aufgestellt, die Buchwald-Wargenau (2010: 227) innovativ nennt. Er sagt, dass das Perfekt mit dem Verlust des Aspektsystems grammatikalisiert wurde. Die DPF bieten die „Möglichkeit des Rückgriffs auf aspektuelle Ausdrucksmöglichkeiten zur Realisierung von Vorvergangenheit“ (Rödel 2007: 195). Diese Hypothese wird „nicht vollkommen losgelöst vom Präteritumschwund betrachtet“ (Buchwald-Wargenau 2010: 228), denn der Präteritumschwund ist auch eine Folge der Grammatikalisierung des Perfekts (Rödel 2007: 195).

Buchwald-Wargenau (2010: 233) kommt zum Ergebnis, dass beide Hypothesen fragwürdig sind. Im Weiteren fällt auf, dass in der Präteritumschwundhypothese „ein direkter kausaler Zusammenhang angenommen“ wird, während in der Aspekthypothese „sowohl Doppelperfekt als auch Präteritumschwund Folgen der Perfektgrammatikalisierung“ sind (ebd. 228). Die Autorin gibt aber zu, dass „das genaue Entstehungsdatum der doppelten Perfektbildungen in der deutschen Sprache nicht bewiesen ist“, und dass es einen Mangel an Belegen gibt (Buchwald-Wargenau 2012: 89).

3.3 Deutungen – Bedeutungen

3.3.1. Das Doppelpartizip *gehabt*

Eine spezifische Eigenschaft von DPF ist, dass das Partizip II des Auxiliars in der Konstruktion unerlässlich ist. Deshalb ist *gehabt* ein obligatorischer Bestandteil des Gebildes. Bei den Formen mit *gehabt* „ist die eigentlich resultative Bedeutung seltener“ (Litvinov/Radčenko 1998: 158), stattdessen ist „die mitgemeinte Reflexion der handelnden Person häufiger“ (ebd.). Typisch sind laut Litvinov/Radčenko¹⁹ (ebd.) z.B.

i) die gestufte Erinnerung

Der dünn-grelle Strahl des Lampenstabs glitt langsam über die beiden Läden hin. Ich entdeckte auf beiden das gleiche verblichene Muster. Ja: ein Pfauenrad. Wo hatte ich

¹⁹ Die folgenden Beispiele wurden von Litvinov/Radčenko (1998) übernommen. Siehe die Auflösung der Abkürzungen von den Belegquellen in ihrer Monographie.

dessen Pendant gesehen? Vor wenigen Nächten. Als ich, beunruhigt ob der Stille des Colana-Hauses am Sankt-Moritzer Schulhausplatz, in den Garten eingedrungen, zum Schlafzimmerfenster des Landadvokaten geeilt war. An der Hauswand überm Fenster... Keine Stunde nachdem ich's zum erstenmal *erblickt gehabt hatte*. Das Licht im See. (Becher Murm 250, zitiert nach Litvinov/Radčenko 1998: 159)

ii) die gedankliche Rekonstruktion der Ereignisse

Der Vater hatte nicht geschwiegen. Wer hatte mit ihm gesprochen gehabt? Woher wußte er, was böse Menschen in New City sagten? Wer hatte es ihm eingeblasen? (Welsk-H Stein 204, zitiert nach Litvinov/Radčenko 1998: 159)

iii) die kettenweise Erklärung

... was den Albert Murmeljäger betraf und die beiden Blondes, war man auf der falschen Spur gewesen: hatte man Laimgrubers Ranküne und Aktivismus überschätzt gehabt. (Becher Murm 456, zitiert nach Litvinov/Radčenko 1998: 159)

iv) die Besinnung auf eigenes Vergessen

Ich blickte mich abwesend um. Hatte ich diesen Raum von dreieinhalb Meter Länge etwa vergessen gehabt? Den ganzen schweren Anfang damals? (Rauchfuß 82, zitiert nach Litvinov/Radčenko 1998: 159)

3.3.2. Aspektuelle Bedeutungen

Bei der Deutung von DPF wird die Aspektualität auch vor Augen gehalten.

Auf der einen Seite existiert eine Vielzahl an Arbeiten, die eine temporale Deutung der doppelten Perfektbildungen befürwortet. Auf der anderen Seite sind in den letzten Jahren auch Ansätze entstanden, die die doppelten Perfektbildungen explizit als aspektuelles Phänomen ausweisen. (Buchwald-Wargenau 2012: 23)

3.3.2.1. Aktionsart

Laut Breuer/Dorow (1996) spielt die Aktionsart des Vollverbs – resultativ vs. nicht-resultativ bzw. durativ vs. nicht-durativ – bei der Bildung von DPF eine bedeutende Rolle. Durative aber nicht-resultative Verben kommen in DPF nur selten vor; z.B. *sagen (nichts)*, *schreiben* (Breuer/Dorow 1996: 64f.). Am häufigsten kommen resultative aber nicht-durative Verben vor; z.B. *schicken*, *bestellen*, *verschwinden*, *verdienen* (ebd.). Im Gegensatz zu Breuer/Dorow vertreten die meisten Linguisten die Meinung, dass „es keine Aktionsart-Einschränkungen bei ihrer Bildung gebe (z.B. Eroms 1984, Litvinov/Radčenko 1998)“ (Rödel 2007: 145).

Litvinov/Nedjalkov (1988) haben sich mit Resultativkonstruktionen beschäftigt. In ihrer Arbeit werden die DPF analysiert, die eine resultative Bedeutung haben. Dabei wird

ersichtlich, dass vier Verwendungsweisen unterschieden werden können (Litvinov/Nedjalkov 1988: 129f.): der resultative Zustand

i) bricht vor dem Berichtszeitpunkt ab

Und unter dieser Bewegung schloß Amadeus langsam die Augen. Er *hatte sie* in das Gesicht des Bruders *gerichtet gehabt* (E. Wiechert, zitiert nach Thiel 1964: 84f.)²⁰

ii) „ist als Zeitabschnitt begrenzt“

Nur für einige Minuten hatte er den Kopf verloren gehabt (W. Struwe, VoA 192, zitiert nach Litvinov/Nedjalkov 1988: 129)²¹

iii) kommt „in einem Plusquamperfekt-Kontext“ vor

Robert kehrte zurück; er war die Nacht hindurch geritten; das Pferd hatte er bei Frank Morning Star untergestellt gehabt (Welsk.-H. 291, zitiert nach Litvinov/Nedjalkov 1988: 130)²²

iv) Außerdem erscheinen DP bzw. DPQ mit Resultativität, wenn es um „kompliziertere Temporalverhältnisse“ geht (ebd. 130).

Daß sie jetzt tot war – *das hatte er nicht beabsichtigt gehabt* (Rinecker 7, zitiert nach Litvinov/Nedjalkov 1988: 130)²³

Es ist ersichtlich, dass Resultativität eine Rolle bei der Deutung von DPF spielt, obwohl die Resultativ-Theorie nicht von allen Linguisten angenommen wird.

3.3.2.2. Aspekt

„Die wenigen Arbeiten, die die doppelten Perfektbildungen aspektuell deuten, schreiben ihnen einheitlich perfektive Bedeutung zu“ (Buchwald-Wargenau 2012: 35). „Der Charakter der doppelten Perfektbildungen ist als perfektiv zu bezeichnen, häufig ist die Verbalsituation als abgeschlossen zu interpretieren“ (Rödel 2007: 136). Die Funktion des Doppelpartizips *gehabt* ist, dass es die Perfektivität markiert (ebd. 116). „Der Erweiterungsschritt dient der Außenperspektivierung“ (ebd. 122). Die Bedeutung besteht nun darin, dass das Doppelpartizip zu dem Ausgangstempus (Perfekt bzw. Plusquamperfekt), das die temporale Information trägt, aspektuelle Information addiert (ebd. 52). Laut Hundt (2011: 23) ermöglicht diese Markierung „eine genauere zeitliche Situierung des jeweiligen Verbalgeschehens“, und den Ausdruck der „Abgeschlossenheit einer Handlung“ (ebd. 15).

²⁰ Das Beispiel wurde von Thiel (1964) übernommen. Siehe die Auflösung der Abkürzung von der Belegquelle in seiner Arbeit.

²¹ Das Beispiel wurde von Litvinov/ Nedjalkov (1988) übernommen. Siehe die Auflösung der Abkürzung von der Belegquelle in ihrer Monographie.

²² S. Fn. 21.

²³ S. Fn. 21.

Laut Rödel (2007: 129) werden DPF dann verwendet, „wenn ein (oft deutlich als abgeschlossen zu interpretierendes) Ereignis die Ursache für eine konkrete Folge ist oder eine bestimmte Konsequenz nach sich zieht“. Rödel hat aufgrund dieser Befunde die schon früher dargestellte Aspekthypothese aufgestellt (Buchwald-Wargenau 2012: 34).

3.3.3. Temporale Bedeutungen

3.3.3.1. Das System von Reichenbach bei Doppelperfektformen

Das Reichenbach'sche System wurde auch bei der Deutung von DPF herangezogen (Buchwald-Wargenau 2012: 35ff.). Bei den DPF sprechen wir über einen versetzten Referenzpunkt. Laut Litvinov/Radčenko (1998: 112) führt diese Konstruktion „einen zusätzlichen, meist intermediären Zeitpunkt“ ein, „ohne ihn lexikalisch, d.h. durch Nennung einer Handlung, sicherzustellen“.

- (12) Der Major kam ziemlich müde auf sein Zimmer. Er *war* früh *aufgestanden gewesen*, hatte sich den Tag nicht geschont und glaubte nun mehr das Bett bald zu erreichen. (Goe Mann 237, zitiert nach Litvinov/Radčenko 1998: 115)²⁴

„Wir sehen also, daß eine DPF [...] dort als Vorzeitigkeitsform auftritt, wo der Referenzpunkt von der fortdauernden Gegenwart zurückversetzt wird“ (Litvinov/Radčenko 1998: 114). Buchwald-Wargenau (2012: 38ff.) weist darauf hin, dass die Ereigniszeit immer vor dem Referenzpunkt steht, was für die Vergangenheitsbedeutung von DPF spricht. Auch Hennig (2000: 93f.) verwendet dieses System für die Beschreibung der Bedeutungsvarianten. Sie führt eine Ereigniszeit 2²⁵ und Ereigniszeit 3²⁶ ein.

- i) einfache Vergangenheit: S nach E

Die *haben* die Leute aus dem Verkehr *herausgezogen gehabt*. Ich habe das bemerkt und *habe gebremst gehabt*. (Hörbeleg, Beispiel von Hennig 2000: 93)

- ii) Vorvergangenheit: S nach E₁ nach E₂

A: Als das Kind dann geboren war – euer Verhältnis?

B: War, also bis zu dem Zeitpunkt, sagen wir mal ganz gut in Anführungsstrichen, ich *hab gedacht gehabt*, das wär wirklich die wahre Liebe, aber dann mittlerweile hat es ist

²⁴ S. Fn. 21.

²⁵ Sie ist nötig, damit die „Referenzzeit der genauen Spezifizierung einer resultativen Vorvergangenheit vorbehalten bleiben kann“ (Hennig 2000: 93).

²⁶ Sie „dient der Beschreibung der Bedeutungsvariante Vorvergangenheit“ (Hennig 2000: 93).

dann rausgekommen, dass es ‘ne Urlaubsliebe war und dass es doch nicht so war.
(Talkshowkorpus, Beispiel von Hennig 2000: 93)

iii) resultative Vorvergangenheit: S nach E₁ = Referenzzeit nach E₂

Wenn mich nicht alles trog, *hatte* Tschukuma an dem Tag, an dem die Holländerin ermordet worden war, den Boden der CSSR noch gar nicht *betreten gehabt*. (Walldorf, zitiert nach Litvinov/Radčenko 1998: 209)²⁷

iv) Vorvorvergangenheit: S nach E₁ nach E₂ nach E₃

In dem Augenblick fühlte er sich am linken Arm ergriffen und zugleich einen sehr heftigen Schmerz. Mignon *hatte sich versteckt gehabt*, hatte ihn angefaßt und ihn in den Arm gebissen. (Goethe, zitiert nach Litvinov/Radčenko 1998: 233)²⁸

3.3.3.2. Bedeutungen von Doppelperfektformen

Wir sollen von der Annahme ausgehen, dass „keine einheitliche temporale Bedeutung“ für diese Gebilde ermittelt wird (Buchwald-Wargenau 2012: 29). Die Deutungsmöglichkeiten sind einfache Vergangenheits-, Vorvergangenheits- oder Vorvorvergangenheitsbedeutung (ebd.). Rödel (2007: 105) behauptet, dass DPF „einen zeitlichen Rückgriff gegenüber dem Ausgangstempus“ ermöglichen. Bereits an dieser Stelle ist festzuhalten, dass DPF in bestimmten Situationen mit den Ausgangstempora – Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt – ausgetauscht werden können. Das bedeutet aber nicht, dass eine Bedeutungsgleichheit zwischen ihnen vorliegt (ebd. 91). Im Folgenden werden DP und DPQ getrennt charakterisiert.

3.3.3.2.1. Doppelperfekt

Das Doppelperfekt kann als Plusquamperfekt-Ersatz interpretiert werden (z.B. bei Buchwald-Wargenau 2012, Rödel 2007, Litvinov/Radčenko 1998). Der Unterschied liegt darin, dass „während das Plusquamperfekt das zeitliche Zurückliegen stärker betont, markiert das Doppelperfekt die Abgeschlossenheit der Verbalsituation“ (Rödel 2007: 123).²⁹ Es muss aber hinzugefügt werden, dass das Plusquamperfekt im Gegenwartdeutschen zum Erzähltempus tendiert (Hennig 2000). Daraus schlussfolgern Litvinov/Radčenko (1998: 116), dass die „DPF [...] die natürliche Form für die Vorzeitigkeit“ werden. Litvinov/Radčenko (1998: 167) erläutern, dass das DP in Bezug auf Perfekt dieselbe Funktion erfüllt, wie das

²⁷ S. Fn. 21.

²⁸ S. Fn. 21.

²⁹ Laut Rödel ist das Doppelperfekt nicht wegen dem Ausfall des Plusquamperfekts nach dem Präteritumschwund als Kompensation entstanden (Rödel 2007: 93).

Plusquamperfekt in Bezug auf das Präteritum. Breuer/Dorow (1996: 67) kommen bei ihrer Analyse zum Ergebnis, dass DP-Gebilde mit resultativen Verben immer gegen Plusquamperfekt und DP-Gebilde mit nicht-resultativen Verben immer gegen Präteritum oder gegen Perfekt ausgetauscht werden können. Die Autoren (ebd. 78f.) sagen, dass das DP neben der Bezeichnung von Vorvergangenheit in wenigen Fällen auch für einfache Vergangenheit verwendet werden kann. Thieroff stellt eine neue Ansicht zur Diskussion, dass nämlich die eigenständige Funktion des DPs darin besteht, „<Vorvergangenheit> zu signalisieren in Kontexten, in denen nur Tempora der <Tempusgruppe I³⁰> verwendet werden“ (Thieroff 1992: 211). In diesem Sinne können DP und Plusquamperfekt in solchen Kontexten nicht ausgetauscht werden, in denen nur das Perfekt die einfache Vergangenheit ausdrückt, also keine Präteritum-Form vorkommt (ebd.).

3.3.3.2.2. Doppelplusquamperfekt

Beim DPQ geht es um Vorvorzeitigkeitsbedeutung. Litvinov/Radčenko sind damit aber nicht einverstanden. Nach ihnen können DPF eine vorvorzeitige Handlung meinen, aber „die Vorvorzeitigkeit an sich ruft die DPF nicht hervor“ (Litvinov/Radčenko 1998: 84). Buchwald-Wargenau beschreibt eine Aufwertung von DPQ-Formen im Gegenteil zu DP-Formen: „Ihr wird eine Leistung [die Vorvorvergangenheit] zugesprochen, die sonst kein anderes Tempus zu erbringen vermag“ (Buchwald-Wargenau 2012: 26). Eroms (1984: 345) befürwortet auch die Erfassung der Funktion als Ausdruck von Vorvorvergangenheit, „bei der ein erzählter (oder beschriebener) Sachverhalt vor einem Fixpunkt aus einem anderen erzählten (oder beschriebenen) Sachverhalt liegt, der wiederum vergangenheitsbezogen ist“. Breuer/Dorow (1996: 79) heben hervor, dass dem DPQ in dieser Funktion – Ausdruck der Vorvorvergangenheit – „eine einzigartige Position im Rahmen des deutschen Tempussystems zukommt“.³¹ Laut Duden (2009: 514) kann mit dem DPQ „eine feinere zeitliche Stufung der Ereignisse“ ausgedrückt werden.

3.4. Verwendungsweisen

Laut Rödel (2007: 125) „treten [doppelte Perfektbildungen] im Regelfall nicht in einem Kontext auf, in dem sie unentbehrlich wären, sie sind nicht obligatorisch“. In diesem Abschnitt werden besondere Gebrauchsformen doppelter Umschreibungen dargestellt. Zuerst

³⁰ Zu dieser Gruppe gehören Präsens, Perfekt, Futur I und Futur II (Weinrich 2001: 30).

³¹ Auch der Duden (2009: 515) macht auf diese Funktion des DPQs aufmerksam.

wird die Anwendung dieser Gebilde im Geschriebenen und im Gesprochenen verglichen, dann wird eine spezielle Anwendung von DPF erwähnt: ihre Rolle im Konjunktiv.

3.4.1. Im Geschriebenen

Hennig (2000: 88) führt aus, dass „die DPF in der geschriebenen Sprache häufig besondere Funktionen erfüllen, die andere Vergangenheitstempora nicht übernehmen können. In der geschriebenen Sprache werden DPF für den Ausdruck von einfacher Vergangenheit, von Vorvergangenheit, von resultativer Vorvergangenheit und von Vorvorvergangenheit verwendet (ebd. 97). Außerdem werden sie im Konjunktiv benutzt, um Vorvergangenheit ausdrücken zu können; bzw. wenn Vorzeitigkeit „in Verbindung mit Modalverben mit dem Infinitiv Perfekt II realisiert“ wird (ebd.). Für das Geschriebene ist das DPQ charakteristischer, das DP kommt seltener vor (Buchwald 2005: 42). Im Übrigen ist darauf hinzuweisen, dass DPF auch in der Literatursprache gängig sind. Litvinov/Radčenko haben diesem Thema eine ganze Monographie (1998) gewidmet und die Gebilde in literarischen Texten analysiert.

3.4.2. Im Gesprochenen

Aufgrund des Präteritumschwunds werden DPF in den meisten Fällen als ein Spezifikum des Oberdeutschen apostrophiert.³² Es wurde aber bewiesen, dass DPF im ganzen deutschen Sprachraum vorhanden sind. Im Gegenwartsdeutschen sind die DPF ein Bestandteil der Umgangssprache. Vor allem Hennig (2000 u.a.) hat DPF in der gesprochenen Sprache intensiv untersucht. Die Hauptverwendung von DPF im Gesprochenen ist die Bezeichnung einfacher Vergangenheit oder Vorvergangenheit (Hennig 2000: 88). Sie können in den meisten Fällen durch das Präteritum, das Perfekt bzw. das Plusquamperfekt ersetzt werden (ebd.). Hennig (2000: 97) bemerkt noch dazu, dass „der Einsatz einer DPF [...] häufig willkürlich“ ist, d.h. sie „wären [...] in den meisten Fällen durch andere Tempora austauschbar“.

In der gesprochenen Sprache ist das DP typischer. Buchwald (2005: 45) stellt in ihrer Analyse fest, dass das DP am häufigsten einfache Vergangenheit ausdrückt. Im Gesprochenen werden DPF – ebenso wie im Geschriebenen – auch im Konjunktiv verwendet (Ammann 2005: 260). Laut Buchwald (2005: 55) wird die Verwendung von DPF vor allem durch „die regionale Herkunft und das eigene stilistische Empfinden“ beeinflusst.

³² Diese Aussage gilt auch für das Geschriebene.

3.4.3. Im Konjunktiv

In den meisten Arbeiten (auch in dieser) werden die DPF im Indikativ untersucht. Diese Gebilde kommen aber auch im Konjunktiv vor. Thieroff ist einer der wenigen Linguisten, die sich mit diesem Thema beschäftigt haben. Er betont, dass diese Konstruktionen in beiden Modi über einen „temporalen Eigenwert“ verfügen (Thieroff 1992: 214). Sie bezeichnen Vorvergangenheit, wofür im Konjunktiv kein anderes Tempus zur Verfügung steht (ebd. 250). Laut Rödel (2007: 151) ist die DPF das einzige grammatische Mittel, Vorzeitigkeit im Konjunktiv auszudrücken: DP dem Perfekt gegenüber bzw. DPQ dem Plusquamperfekt gegenüber.

3.5. Akzeptanz

Wie schon mehrmals angedeutet, bilden die DPF in der Sprachwissenschaft ein Diskussionsthema. Eine der Grundfragen ist, inwieweit diese Phänomene in der Standardsprache als Bestandteil des Tempussystems akzeptiert werden können. Dabei sollte einerseits die Stellungnahme der Linguisten, andererseits die Meinung der Sprachbenutzer unter die Lupe genommen werden.

„Die gängigen Grammatiken der deutschen Sprache handeln die doppelten Perfektbildungen in der Regel eher in Fußnoten und Randbemerkungen ab“ (Rödel 2007: 20). Eine Zusammenstellung über die Behandlung des DPs bzw. DPQs in den relevantesten Grammatiken hat Rödel (ebd. 21f.) vorgelegt. Laut dieser Tabelle ist es ersichtlich, dass u.a. der Duden (2009), die IdS-Grammatik (1997) und Weinrich (2003) DP und DPQ als Tempus annehmen. Im Gegenteil dazu werden sie in anderen Grammatiken nicht erwähnt, wie z.B. in Flämig (1991), Eisenberg (2004), Sommerfeldt/Starke (1998). Aus dieser Zusammenstellung von Rödel geht hervor, dass „Perfekt II und Plusquamperfekt II [...], wenn überhaupt, dann nur als Randerscheinungen betrachtet [werden], und nicht in das Tempussystem integriert“ (Hennig 2000: 81). DP und DPQ werden nur von Hennig (2000), Thieroff (1992) und Vater (1994) in ihr Tempusparadigma aufgenommen.

Von Linguisten wurden auch normative Urteile formuliert. „Weinrich schätzt die doppelten Perfektbildungen ‚nicht als normgerecht akzeptiert‘ ein“ (Weinrich 2003: 283, zitiert nach Rödel 2007: 23). Heidolph et al. (1981: 563) schildern die Konstruktionen als „hochsprachlich nicht korrekt“.

„Im allgemeinen neigen die Sprachträger dazu, die DPF als mögliche Bildung im Deutschen zurückzuweisen. Sprecher, die selbst das Perfekt II und das Plusquamperfekt II verwenden, wollen es, wenn danach gefragt, in der Sprache meistens nicht anerkennen.“ (Litvinov/

Radčenko 1998: 48). Laut Hennig (1999: 96) liegt es daran, dass „die Sprachbenutzer durch traditionelle grammatische Normsetzungen geprägt sind“. Hennig (ebd. 105) weist aufgrund von ihrer empirischen Untersuchung³³ darauf hin, dass „die DPF im Deutschen weder grundsätzlich akzeptiert noch prinzipiell abgelehnt werden“. Die Mehrheit der Sprachbenutzer beurteilt das DP negativ, obwohl diese Konstruktionen in der Umgangssprache sehr häufig verwendet werden (ebd.). Die Analyse von Hennig (ebd.) ergibt, dass die Akzeptanz von den folgenden Faktoren abhängig ist: von der Form der DPF, vom gegebenen Verb und von der Kontexteinbettung.

4. Korpusanalyse

In diesem Kapitel wird eine Analyse der von mir zusammengestellten Belegsammlung durchgeführt. Die Belege wurden mit Hilfe der Suchmaschine „google.de“ recherchiert und sie wurden Blogs bzw. Foren entnommen. Ich habe mich für diese Medien entschieden, weil sie nächstsprachlich sind. Die Rechtschreibung der Originaltexte wurde beibehalten. In manchen Belegen kommen Dialoge vor, dort wurden die Personen mit „A“ bzw. mit „B“ gekennzeichnet. Bei der Analyse werden die Hypothesen des dritten Kapitels überprüft. Anhand der Ergebnisse werden diese bestätigt oder widerlegt. Auf diese Thesen wird nur zurückverwiesen, weil sie oben schon vorgestellt wurden.

4.1. Daten der Belegsammlung

Das Korpus enthält 110 Belege, in denen insgesamt 128 DPF-Konstruktionen zu finden sind. Die Auswahl der Verben war subjektiv. Ich habe die – meines Erachtens – in dem Deutschen häufig verwendeten Verben unter die Lupe genommen. Alle Gebilde sind indikativisch und bilden ihr Perfekt mit dem Hilfsverb *haben*.³⁴ In der Belegsammlung kommen 36 lexikalische Verben vor, am häufigsten die Verben *machen*, *sagen*, *vergessen*, *schreiben*, *überlegen*, *bestellen* und *schicken*. Im Übrigen ist darauf hinzuweisen, dass im Korpus 19 Verben zu finden sind, die nur einmal vorkommen. Im Belegmaterial dominiert das DP mit insgesamt 85 Belegen gegenüber nur 38 DPQ-Konstruktionen. Außerdem sind im Korpus 5 Doppelpartizipien ohne ein finites Hilfsverb belegt. Im Weiteren fällt auf, dass es 15 Belege mit mehreren DPF gibt.

³³ Siehe den Aufsatz von Hennig (1999).

³⁴ In dieser Arbeit wurde auf die DPF mit *sein* wegen ihrer geringen Zahl unter den gefundenen Gebilden verzichtet.

DPF-Gebilde	Anzahl der Belege im Korpus
gemacht gehabt	25
gesagt gehabt	11
vergessen gehabt, geschrieben gehabt, überlegt gehabt, bestellt gehabt	9
geschickt gehabt	7
angerufen gehabt, gewundert gehabt	5
geboten gehabt	4
erobert gehabt, gesehen gehabt	3
gesucht gehabt, gefunden gehabt, gepackt gehabt, ³⁵ gegessen gehabt, gekauft gehabt	2
installiert gehabt, gezögert gehabt, bekommen gehabt, gehört gehabt, erkundigt gehabt, gearbeitet gehabt, kennen gelernt gehabt, verabredet gehabt, verdient gehabt, ³⁶ gespeichert gehabt, gesprochen gehabt, entschieden gehabt, gedacht gehabt, gezogen gehabt, mitgeschickt gehabt, weggeschickt gehabt, losgeschickt gehabt, gepackt gehabt, ³⁷ gelesen gehabt	1

Tab. 1: Die untersuchten Verben und ihre Häufigkeit im Korpus

4.2. Aspekteuelle und temporale Perspektiven

4.2.1. Analyse der temporalen Bedeutungen

Laut Hennig (2000: 88) bezeichnen DPF im Gesprochenen einfache Vergangenheit oder Vorvergangenheit. Im Folgenden wird diese Hypothese in meinem Belegmaterial untersucht.

Die folgende Graphik stellt die temporalen Bedeutungen der untersuchten 128 DPF-Konstruktionen zahlenmäßig dar.

³⁵ In der Bedeutung ‚schaffen‘ (umgangssprachlich).

³⁶ In der Bedeutung ‚etwas würdig sein‘.

³⁷ In der Bedeutung ‚einpacken‘.

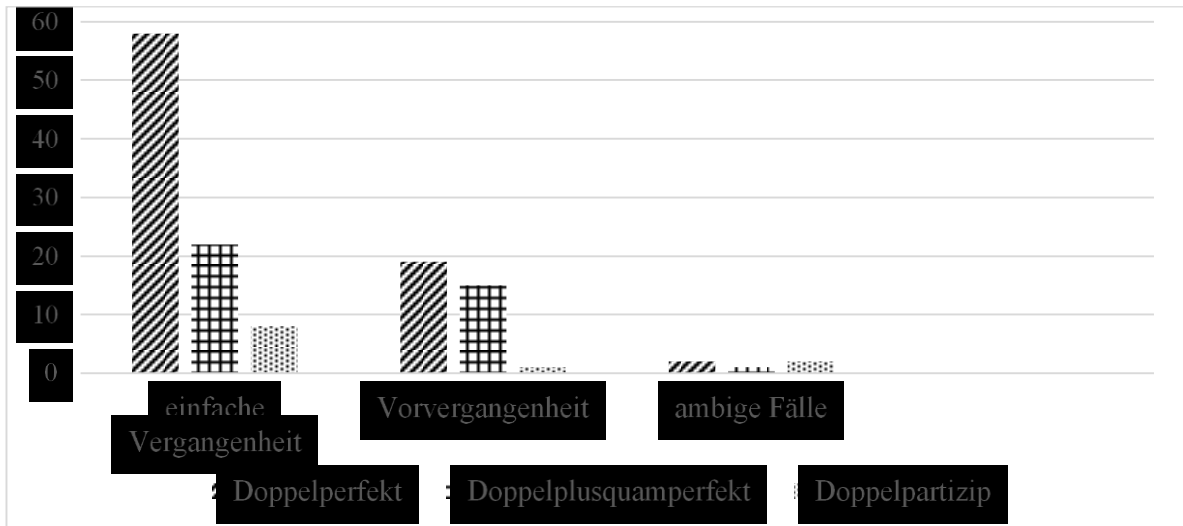


Abb. 1: Temporale Bedeutungen der DPF in der Belegsammlung³⁸

An dieser Stelle ist festzuhalten, dass die einfache Vergangenheit in den Belegen durch bestimmte traditionelle Vergangenheitstempora, d.h. DPF sind in diesen Fällen mit Perfekt bzw. mit Plusquamperfekt gleichwertig, auch ausgedrückt werden könnte. Der Gebrauch der DPF ist nicht in jedem Fall begründet. Im Übrigen ist darauf hinzuweisen, dass DP als einfache Vergangenheit in den meisten Fällen dann verwendet wird, wenn die Verben in seiner Umgebung fast ausschließlich im Präsens stehen.

- (13) Die *haben* eine Mail *geschickt gehabt*, dass etwas am System geändert wird und man bei Outlook 2010 in den kommenden Tagen Probleme bekommen kann ... und das Konto entfernen und neu einbinden muss. Für mich jetzt ein Grund meine hotmail Konten auf ein anderes Konto schicken zu lassen und irgendwann auslaufen zu lassen ... kann ja nicht angehen, dass Microsoft das einzige Unternehmen ist welches Probleme mit der Integration von Hauseigenen Programmen hat (Beleg Nr. 86)
- (14) A: schau mal unterm Mäher nach ob alle Keilriemen noch in den Rollen laufen, meistens wird der Mähetrieb und Fahrtrieb über einem Keilriemen vom Motor übertragen.
 B: das *hab* ich *gemacht gehabt*. sie sind noch drauf. allerdings sind sie etwas lose... unterm schalthebel kommt son „Strang“ nach vorne zum Motor, der schien mir auch etwas wackelig... (Beleg Nr. 3)

³⁸ Ambige Fälle bedeutet hier, dass es m.E. nicht eindeutig einzuordnen ist, um welche temporale Bedeutung es geht.

Bei der Analyse des Korpus ergibt sich, dass es für DPQ auch gilt, wenn sie einfache Vergangenheit zum Ausdruck bringen, kommen sie zum größten Teil – wie DP – in einem präsentischen Kontext, aber auch neben einigen Vergangenheitsgebilden vor.

- (15) werde mich vermutlich im August an der Charité einschreiben dürfen. Nur falls der Termin schon kurze Zeit nach der Bekanntgabe der ersten Zulassungen stattfindet, habe ich sehr wahrscheinlich noch keinen neuen gültigen Personalausweis. Kann man die Immratikulation auch anders überstehen, oder ist ein gültiger Perso verpflichtend? Ein Führerschein wird vermutlich nicht angenommen. Müsste ich mir dann eventuell einen Personalausweis kurzfristig beantragen, der nur 3 Monate gültig ist oder kann ich denen auch noch anders meine Identität bestätigen. [...] 4 bis 6 Wochen hieß es. Perso wird erst am Montag beantrag. *Hatte* es die letzten zwei Wochen *vergessen gehabt*:-?. Der vorläufige Personalausweis ist ja auch ne Option, kostet natürlich einwenig. Einen gültigen Reisepass besitze ich leider auch nicht mehr. (Beleg Nr. 42)
- (16) Ja genauso wie auf dem Video *hatte* ich das auch *gemacht gehabt*. Aber anscheinend muss man nach jeder Signierung das Programm neu starten, damit man weiteres Signieren kann. (Beleg Nr. 12)

Es erhebt sich nun die Frage, warum DPF in diesen Fällen verwendet werden, um einfache Vergangenheit auszudrücken, wenn die einfachen Vergangenheitstempora – Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt – auch zur Verfügung stehen. Meines Erachtens wollen die Sprachbenutzer die Abgeschlossenheit des jeweiligen Geschehens betonen, deshalb benutzen sie die DPF. Die Korpusanalyse zeigt, dass das Merkmal Abgeschlossenheit zum Ausgangstempus addiert wird. D.h. Perfekt bzw. Plusquamperfekt tragen die temporale Information, der die aspektuelle zukommt. Diese Hypothese hat Rödel (2007: 52) formuliert, die im Sinne der Belege verifiziert werden kann.

Neben der einfachen Vergangenheit können DPF auch Vorvergangenheit ausdrücken, wie oben schon erklärt wurde.

- (17) Ich frage mich ernsthaft, warum man einfach so die ursprüngliche Titelmusik (die mir sehr gut gefällt) später durch eine gesungene Variante ersetzt hat. Mit der dann übrigens dann auch die Qualität der Serie abgenommen hat. Was *haben* sich die Macher dabei *gedacht gehabt*, die Titelmusik einfach so zu ersetzen? (Beleg Nr. 67)

- (18) nein ich hatte mein Passwort vergessen. Hab es heute durch Zufall in einer alten Passwortdatei gefunden. *Hatte* das immer als Cookie *gespeichert gehabt*. (Beleg Nr. 55)
- (19) Ich kam nur aus dem Schlafzimmer wieder als ich sah wie mein Sohn über dem Futternapf hing (er war damals 7 Monate) und sich genüsslich die Brekkies einverleibte... der kater saß nur daneben und glotzte Doof! ich bin natürlich auch schnell hin und hab ihn die Dinger weggenommen die ich noch erwischen konnte... er *hatte* da allerdings schon gut ne Hand voll *gegessen gehabt*... wusste auch erst nicht was ich machen sollte... in dem Moment war mir natürlich nicht zum lachen... (Beleg Nr. 96)

Ein wichtiger Punkt ist dabei, dass es in diesen Fällen ein Geschehen (oder mehrere Geschehnisse) gibt, das mit Perfekt oder mit Plusquamperfekt ausgedrückt wird. Davor vollzieht sich aber noch eine Handlung, die mit DPF zum Ausdruck gebracht wird. Der Grund für die Verwendung von DP bzw. DPQ ist meiner Meinung nach, dass die Sprachbenutzer dadurch die zeitliche Distanz noch mehr hervorheben wollen. Dem Perfekt bzw. dem Plusquamperfekt gegenüber können die anderen Tempora diese Vorzeitigkeit nicht ausdrücken.

- (20) ich habe das Problem jetzt endlich lösen können. Ich *habe* soweit wohl alles richtig *gemacht gehabt*, aber was ich vergessen habe, war in der Datenbank alle Links auf das alte Stammverzeichnis auf das neue zu ersetzen. Sobald ich das gemacht habe, hat alles laut Anleitung geklappt. (Beleg Nr. 16)

In diesem Beispiel sehen wir ein Ereignis mit Perfekt ausgedrückt. Das passiert in der Vergangenheit, aber vor diesem Zeitpunkt befindet sich ein anderes Geschehen, das sich in der Vorvergangenheit vollzogen hat. In folgenden Belegen sehen wir auch, dass DPF die Funktion haben, Vorzeitigkeit zu bezeichnen.

- (21) Sehr angenehm zu tragende Sportsocke. Verrutscht nicht und bleibt dort wo sie hingehört. Hab sie die Tage beim warmen Wetter in geschlossenen Mountainbike Schuhen getragen und hatte nicht einmal das Gefühl, das die Füße zu warm wurden. Bei meinen großen Füßen (46) *hab* ich mir XL *bestellt gehabt*. Das Anziehen ist zwar etwas fummelig, da sehr eng geschnitten. Danach hat man aber eine gute Sportsocke am Fuß die man nicht mehr spürt und für ein gutes Klima im Schuh sorgt. (Beleg Nr. 93)

- (22) Preise sind TOP! Bestellprozess ging auch einwandfrei über die Bühne! Einzig, ich *hatte* vor Tagen schon eine Frage per Mail *geschickt gehabt* und bislang immer noch keine Antwort erhalten - mittlerweile hat sich die Frage aber auch schon erledigt, ansonsten hätte ich nochmals nachgehakt. Fands halt nur schade, dass niemand drauf geantwortet hat. (Beleg Nr. 88)
- (23) Ich *hatte* mir über Internet slimsticks *bestellt gehabt* und leider im Voraus überwiesen. Leider habe ich die Ware immernoch nicht bekommen.nach nachfragen über e-Mail wurde ich nur gefragt was ich überwiesen hätte sonst keine Antwort . Wie lange muß ich warten und kann ich eine Überweisung zurückholen. (Beleg Nr. 89)

4.2.2. Analyse der aspektuellen Bedeutungen

4.2.2.1. Aktionsart

Laut Breuer/Dorow (1996: 64f.) spielt bei der Bildung von DPF die Resultativität eine entscheidende Rolle. Die Mehrheit der Verben im Korpus ist resultativ.

	DURATIV	NICHT-DURATIV
RESULTATIV	erobern, sehen, hören, essen, speichern	installieren, machen, bekommen, bestellen, anrufen, kennen lernen, verabreden, finden, entscheiden, bieten, ziehen, schicken, mitschicken, weschicken, losschicken, packen, ³⁹ packen, ⁴⁰ kaufen, vergessen
NICHT- RESULTATIV	arbeiten, suchen, schreiben, erkundigen, überlegen, denken, lesen, sagen, sprechen	zögern, wundern, verdienen ⁴¹

Tab. 2: Kategorisierung der untersuchten Verben nach Aktionsarten⁴²

³⁹ In der Bedeutung ‚einpacken‘.

⁴⁰ In der Bedeutung ‚schaffen‘ (umgangssprachlich).

⁴¹ In der Bedeutung ‚etwas würdig sein‘.

⁴² Kategorien nach Breuer/Dorow (1996).

Daraus folgt, dass auch viele DPF-Konstruktionen im Korpus resultativ sind.

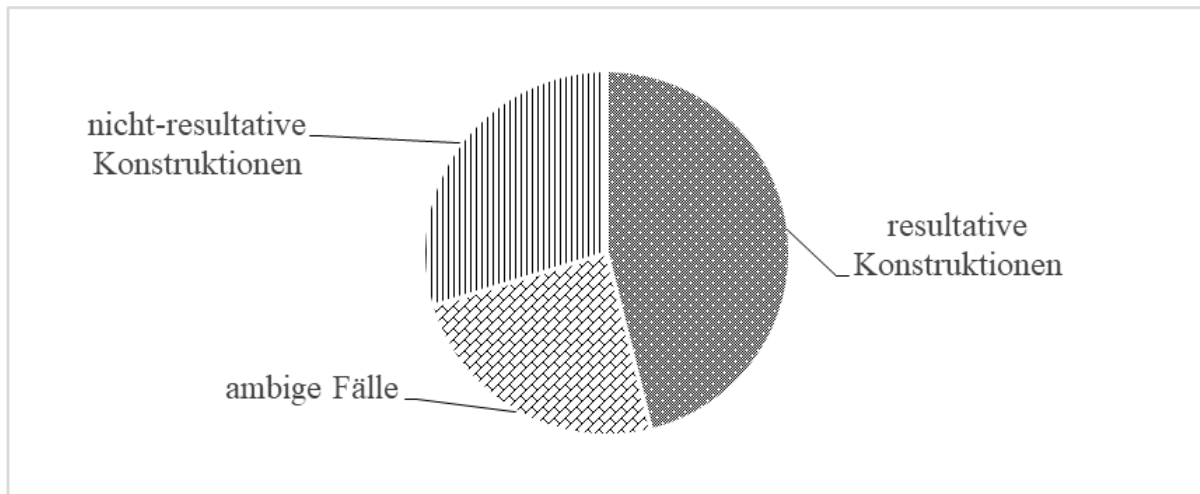


Abb. 2: Aspektuelle Bedeutungen der DPF⁴³ in der Belegsammlung⁴⁴

In den ersten zwei Fällen sehen wir das konkrete Resultat des Geschehens, das durch *machen* und *bestellen* zum Ausdruck gebracht wird. In (24) wurde das Backrohr sauber, in (25) bekommt der Kunde sein Telefon. Im Gegenteil dazu drücken die Verben *wundern* und *zögern* kein Resultat aus. Diese bezeichnen einen Zustand, der zu keinem Ergebnis führt – diese sind also nicht-resultative Konstruktionen.

- (24) Habe gerade den Backrohr Tipp mit Salz ausprobiert- und siehe da... Salz *hat* das Backrohr nach einer Stunde Einwirkzeit tatsächlich *sauber gemacht gehabt!!!* Vielen Dank für die Tipps werde die anderen Tipps in meinem Frühjahrsputz berücksichtigen (Beleg Nr. 23)
- (25) Ich *habe* den MK808 und ein Smartphone (in 2 extra Paketen, da 2 verschiedene Adressen vorgegeben waren) vor 5 Wochen *bestellt gehabt* und nach 2 Wochen war er da. Habe dann noch die Air Mouse RC11 nachbestellt und sie kam auch heute nach knapp 2 Wochen bei mir an. (Beleg Nr. 94)
- (26) Ich *hab* mich ehrlich gesagt auch schon *gewundert gehabt*. War nämlich etwas enttäuscht, dass ich in der Rezeptbeilage so viele Gerichte fand für die man einen Einsatz benötigt, aber keiner dabei lag. (Beleg Nr. 60)

⁴³ Das Diagramm stellt die aspektuellen Bedeutungen der 128 DPF-Konstruktionen der Belegsammlung zahlenmäßig dar.

⁴⁴ Ambige Fälle bedeutet hier, dass es m.E. nicht eindeutig einzuordnen ist, um welche temporale Bedeutung es geht.

- (27) A: Gert Westphal, wenn er uns Romane von Fontane, Thomas Mann, Flaubert oder Tolstoi vorliest. Hannes Messemer, wenn er Alfred Döblins „Berlin Alexanderplatz“ sprechend gestaltet. Ernst Ginsberg, wenn er Barock-Gedichte vermittelt. Therese Giehse, wenn sie Brecht spricht. Gert Fröbe, wenn er Christian Morgenstern zum besten gibt oder Martin Held Heinrich Heine oder Oscar Werner Georg Trakl. Und natürlich Helmut Qualtinger mit Karl Kraus („Die letzten Tage der Menschheit“) und Emil Kuh.
B: Und ich bin ein Fan von Helmut Lohner. Diiiiiiiese Stimme. Diese Ausdrucksstärke! Ich schmelze dahin wie Eis in der Sonne.
A: Ich *hatte* kurz *gezögert gehabt*. Ungelogen: Helmuth Lohner wäre bei mir der nächste Name gewesen. (Beleg Nr. 2)

Im Weiteren fällt auf, dass eine DPF, die ein resultatives Verb beinhaltet, nicht automatisch eine resultative Konstruktion ist, wie z.B. im folgenden Beispiel.

- (28) Bei dem Dauerregen heute gings dann mal daran die Verkleidung etwas zu verschönern. Irgendeiner der Vorbesitzer war der Meinung die DR schwarz ansprühen zu müssen. Mit mäßigem Erfolg wie man auf dem ersten Bild sehen kann. Die Farbe platz bei der kleinsten Berührung, weshalb sie aber auch leicht zu entfernen war. Der Vorgänger *hat sich* nicht mal *die Mühe gemacht gehabt* die Aufkleber zu entfernen sondern hat einfach darüber gesprüht. Danach sah man dann auch schon den ersten Grund warum überhaupt lackiert wurde. Die Verkleidung hat ein paar Kampfspuren die nach Straßenkontakt aussehen. Die Fußraste ist auch ziemlich abgerieben. (Beleg Nr. 18)

In diesem Beleg ist die Konstruktion „*hat sich nicht die Mühe gemacht gehabt*“ nicht-resultativ. Das ist der Fall auch in dem nächsten Beispiel bei der Konstruktion „*habe mir darüber keine Gedanken gemacht gehabt*“.

- (29) Anfang Januar 2011 hab ich die Deutsche Staatsangehörigkeit beantragt, weil habe noch einen Blauen Serbischen Pass der zum 31.12.2011 abläuft. (Im Pass steht das er bis zum 31.12.2012 gilt, was ja aber nicht mehr relevant ist.) Ich habe noch keine Antwort vom Landratsamt bekommen (Nach fast 11 Monaten) Ich bin hier geboren und bin dieses Jahr 24 Jahre alt geworden und auch erst seit ich 22 bin, lebe ich Selbständig und *habe* mir um ehrlich zu sein, darüber keine gedanken vorher *gemacht gehabt*. Was soll ich nun tun? (Beleg Nr. 25)

Meines Erachtens zählt nicht nur das lexikalische Verb bei den resultativen Konstruktionen, sondern der jeweilige Kontext, in den eingebettet ist, wie in den vorigen Beispielen auch zu sehen ist. Damit wird ersichtlich, dass die Hypothese von Breuer/Dorow⁴⁵ (1996: 64f.) laut dieser Ergebnisse in Zweifel genommen werden kann. Es ist also wichtig anzumerken, dass diese Gebilde auch mit nicht-resultativen Verben gebildet werden können.

- (30) seit etlichen Jahren *habe ich überlegt gehabt* ob ich mir nicht ein besonderes Aquarium zulegen sollte. Es sollte modern aussehen, das heißt vor allem ein modisches und kantiges Aussehen in einer hellen Farbe. Nachdem ich viele Aquarienbauer angeschrieben oder sogar besucht habe, viel mir die Entscheidung sehr leicht bei wem ich das Aquarium bestelle. (Beleg Nr. 57)
- (31) nach dem Update zu OS X Yosemite *habe ich gelesen gehabt*, dass es nun möglich sein soll, die AirDrop-Funktion zwischen iPhone und Mac und andersherum, nutzen zu können. Ich habe die AirDrop Funktion aktiviert, sodass sie im Finder sichtbar wurde. (Beleg Nr. 107)

Die Analyse führt dazu, dass die Aktionsart keine ausschließliche Voraussetzung für die DPF-Bildung ist, wie das u.a. Litvinov/Radčenko (1998) auch behaupten.

4.2.2.2. Aspekt

In der Belegsammlung dominieren die Konstruktionen, die das Merkmal Abgeschlossenheit aufzeigen. Die folgende Tabelle stellt dar, welche Verben in perfektiven Strukturen bzw. in wie vielen Bildungen sie vorkommen. Es ist ersichtlich, dass diese Verben resultativ sind.

	Zahl der belegten DPF		Zahl der belegten DPF
installieren	1	bieten	3
machen	18	schicken	7
bekommen	1	mitschicken	1
bestellen	8	wegschicken	1
anrufen	5	losschicken	1
kennen lernen	1	essen	1

⁴⁵ Siehe Kapitel 3.3.2.1.

verabreden	1	packen ⁴⁶	2
vergessen	9	packen ⁴⁷	1
erobern	3	sehen	3
finden	2	kaufen	2
speichern	1	entscheiden	1

Tabelle 3: In perfektiven Konstruktionen vorkommende resultative Verben im Korpus

Daraus folgt, dass das Korpus auch nicht-perfektive Strukturen enthält, wie die folgenden Beispiele zeigen.

- (32) „Standby“ ist in diesem Fall nicht mit dem Energiesparmodus zu verwechseln. In diesem Fall gehts um Arbeitsspeicher, der z;B. durch ReadyBoost mit Programmen/Bibliotheken vorbelegt wurde, die möglicherweise genutzt werden. Wenn dieser Speicherbereich genutzt werden soll, können diese Daten aber auch blitzschnell freigegeben werden. Sie sind also nicht wirklich belegt, sondern können von Programmen genutzt werden. Insofern sind von deinen 4 GB nutzbarem Arbeitsspeicher zur Zeit des Screenshots 2863 MB eigentlich frei verfügbar. Also hier sehe ich kein Problem; Mhh .. kk es *hat* mich nur sehr *gewundert gehabt*... (Beleg Nr. 63)
- (33) A: Hallo, ich würde gerne erfahren wie man auf folgende Lösung kommt: (Rechnungsbetrag 90.000) 10% Kredit über 70 Tage kosten rund 1627 Euro. Wie kommt man auf diesen unterstrichenen Betrag? Welche Formel muss man da verwenden? Alle Formeln, die ich bisher verwendet habe, kommen leider nicht auf diesen Wert.
- B: hmm, *hab* ich mir auch schon *überlegt gehabt*. aber bei 12% über 70 tage soll 1938 herauskommen. und dann klappt das mit der selben Formel bei mir nicht. (Beleg Nr. 52)

4.2.3. Belege mit mehreren Doppelperfektbildungen

Zum Schluss sollten die Belege untersucht werden, die mehrere DPF enthalten. Diese DPF bringen entweder dieselbe oder unterschiedliche temporale bzw. aspektuelle Bedeutungen zum Ausdruck.

Im Beispiel (34) bezeichnen beide DPF einfache Vergangenheit.

⁴⁶ In der Bedeutung ‚schaffen‘ (umgangssprachlich).

⁴⁷ In der Bedeutung ‚einpacken‘.

(34) A: Woher bekomme ich Mehl, Paprika und Käse? Muss ich alles anbauen oder kann ich das irgendwo kaufen? Oder muss ich was kochen? Und wenn ja mit was und wie?

B: *hatte* ich bei deiner einen frage nicht schon *geschrieben gehabt* wie du käse bekommst?...also jedenfalls musst du milch in die käsemaschine aus dem trödel Laden tun, die gibt es wenn du deinen stall auf level 2 machst oder du kaufst käse so bei der horn farm, gibt es schon bei level 1. paprika musst du im herbst bei level 3 der marimba farm kaufen als saat(oder bei thilo per telefon)oder auch im herbst bei der marimba farm bei level 2 normale paprika kaufen. mehl meine ich *hatte* ich auch schon *geschrieben gehabt* bei deiner anderen frage, das bekommst du wenn du im frühling weizen pflanzt(marimba farm level 2)und dann in die wassermühle bringst (Beleg Nr. 75)

Dieselbe aspektuelle Bedeutung wird im folgenden Beleg ausgedrückt: beide DPF sind resultativ.

(35) Wer hatte bereits Erfahrungen gemacht mit zuviel bezahlten Betrag im Hotel Merville Beach Resort und diese sich wieder zurück erstatten zu lassen? Ich *hatte* meine Buchung und Zahlung für die Nächte bereits *gemacht gehabt*, jedoch *hatte* das Hotel die Überweisung von der Reiseagentur nicht *bekommen gehabt* und ich musste für eine Nacht diese vor Ort zahlen.. Nachdem ich zuhause eingetroffen bin, habe ich gesehen, dass es bei mir bereits von der Reiseagentur verbucht worden ist und habe es dem Hotel sofort per Telefon und Email gemeldet. (Beleg Nr. 5)

Im folgenden Beleg wird die unterschiedliche temporale Funktion in beiden Strukturen durch das DP zum Ausdruck gebracht: *angerufen gehabt* bezeichnet Vorzeitigkeit, *bestellt gehabt* einfache Vergangenheit.

(36) Ich *habe* die Tage zuvor in der Schule *angerufen gehabt* um ein Termin für ein Gespräch zu vereinbaren, da mein Sohn meinte er würde da nur gehänselt, bedroht und geschlagen werden. Gestern war dann der Termin mit Klassenlehrer und Stellv. Schulleiter. Ich erzählte dann die Sorgen und Nöte von meinem Sohn, und die zwei bestätigten mir dann das er sich gut eingelebt habe in der Schule, Freunde hat und er zum Teil derjenige ist der ärgert und lernfaul sei. Also war das von meinem Sohn wieder eine Lüge gewesen. [...] Ich mache doch schon alles, *habe* mir eine

erziehungsberatung Privat zu mir *bestellt gehabt*, er geht neuerdings zum Therapeuten, ich koche jeden tag frisch und berücksichtige auch deren wünsche..!! Was soll ich denn noch alles tun? (Beleg Nr. 110)

Von besonderem Interesse ist, dass auch solche Belege im Korpus zu finden sind, in denen sowohl resultative – *angerufen gehabt, gemacht gehabt* – als auch nicht-resultative DPF vorkommen, also unterschiedliche aspektuelle Funktionen werden ausgedrückt.

(37) Danke TSeni Seviyorum aber ich hab bei der Ausländerbehörde schon angerufen ich bin jetzt schon seit einem Jahr von meinem Mann getrennt! Ich lebe auch wie du bei meiner Mutter im Haus. Ich *hab* da *angerufen gehabt* und da *haben* die mir auch *gesagt gehabt* das ich meinen Mann vielleicht doch ohne Einkommen hier nach Deutschland hollen könnte. Wir haben halt ein Visum zur Familienzusammenführung beantragt und wir *haben* das so *gemacht gehabt* das von meiner Schwester der Mann für meinen Mann aufkommen würde also das er für die Kosten und so aufkommt und so..... Dieses Visum wurde abgelehnt! Mir wurde gesagt das ich Arbeiten müsste! Ich *hab gearbeitet gehabt* aber hatte einen Arbeitsunfall mir wurde fasst der Linke zeigefinger abgeschnitten. Da ich jetzt nicht arbeite weiss ich nicht mehr was ich machen soll! (Beleg Nr. 29)

Es erhebt sich nun die Frage, warum die Sprachbenutzer in unterschiedlichen Weisen die DPF benutzen. Meiner Ansicht nach können beim Vergleich dieser Beispiele weder Regelmäßigkeiten noch Unregelmäßigkeiten in Bezug auf die Verwendung von DPF festgestellt werden. Das bestätigen z.B. die folgenden Belege. Im Beispiel (38) spielt das Ereignis im DP (also das Kennenlernen) früher ab, als das Ereignis im DPQ (die Verabredung). Im Gegensatz dazu ist im Beleg (39) die zeitliche Abfolge das Folgende: das Geschehen mit DPQ ausgedrückt (Erfahrungen machen) ist vor dem Geschehen, das mit DP ausgedrückt wurde (Pizza bestellen).

(38) Meine Freundin und ich *haben* uns am 22. Oktober 2006 über das Internet *kennen gelernt gehabt* und hatten auch eine schöne Beziehung, bis sich meine Eltern anfangen, in unserer Beziehung einzumischen. [...] In letzter Zeit ist sie so anders zu mir und ich habe Angst, sie zu verlieren. Gestern am Valentinstag kam es auch wieder zu massivem Streit am Telefon (wir *hatten* uns eigentlich zum Essen miteinander *verabredet gehabt*,

aber sie wollte erst keine Antwort am Telefon darauf geben, ob das dann „heute in Ordnung geht“, weil wir das ja laut ihr bereits abgemacht hatten. (Beleg Nr. 32)

- (39) Ich *habe* eine Pizza *bestellt gehabt*. Der Lieferant kam 2 Stunden vor dem vereinbarten Termin und die Pizza war nicht mehr richtig Warm gewesen. *Hatte* zuvor eigentlich immer gute Erfahrungen *gemacht gehabt*. (Beleg Nr. 22)

4.2.4. Ausdruck der Vergangenheit und/oder Aspektualität?

Eine der Grundfragen bei doppelten Perfektbildungen ist, inwieweit sie temporal bzw. aspektuell gedeutet werden können. Aufgrund der empirischen Untersuchung meines Belegmaterials kann konstatiert werden, dass alle Belege eine temporale Bedeutung haben; obwohl es ambige Fälle gibt, bei denen es nicht eindeutig ist, ob die DPF einfache Vergangenheit oder Vorvergangenheit zum Ausdruck bringen.

Die Frage nach der Aspektualität kann nicht so eindeutig beurteilt werden. Es ist sicher, dass die meisten lexikalischen Verben resultativ sind, und die Mehrheit der Konstruktionen das Merkmal Abgeschlossenheit aufzeigt. Diese aspektuelle Bedeutung wird zur temporalen Bedeutung addiert, wie schon oben erklärt wurde. Die Frage ist, ob die mit resultativen Verben gebildeten Strukturen, die aber nicht perfektiv sind, einfache Vergangenheit oder Vorzeitigkeit ausdrücken können. Nach der Analyse des Korpus kann festgestellt werden, dass in diesem Belegmaterial nur wenige solche DPF zu finden sind, aber sie können immer temporal gedeutet werden. In diesem Fall geht es darum, dass der Kontext auch betrachtet werden muss.

- (40) Ja, wirklich enttäuschend ! Ich war dann Montag bei dem Sportshop Sportsdirect im Shopping Nord Graz - die *haben* das in 5min ohne Wartezeit *gemacht gehabt*....Danke an die Jungs dort!!! (Beleg Nr. 13)

Diejenigen Konstruktionen, die kein resultatives Verb beinhalten und auch nicht perfektiv sind, drücken auch temporale Bedeutungen aus.

- (41) *Habs* schon direkt *geschrieben gehabt* vor ein paar Seiten das ich bei dem Pferd direkt an Pate gedacht habe. Passt auch vom Humor, wenn man 7 Zeilen später ne Pommestüte für Amy McDonald nimmt. (Beleg Nr. 76)

Daraus ist ersichtlich, dass der Aspektualität nicht in jedem Fall eine Rolle zukommt. Meines Erachtens ist die Abgeschlossenheit ein entscheidender Faktor bei der Bildung dieser Konstruktionen, und hat eine relevante Funktion bei diesen Gebilden. Als Schlussfolgerung kann festgehalten werden, dass die DPF in jedem Fall über eine temporale Bedeutung verfügen und außerdem bekommen die meisten DPF noch eine zusätzliche aspektuelle Bedeutung. Diese komplexe Eigenschaft unterscheidet dieses Phänomen von den einfachen Vergangenheitstempora, d.h. von dem Präteritum, Perfekt bzw. Plusquamperfekt.

5. Zusammenfassung

Diese Arbeit hat erzielt, Doppelperfekt und Doppelplusquamperfekt in der gegenwärtigen deutschen Sprache zu untersuchen. Es wurde versucht, die Problemstellen darzustellen. Im zweiten Kapitel habe ich mich mit den inhärenten Verbkategorien Aspekt und Tempus beschäftigt. Um ein differenzierteres Bild zu zeichnen, wurden Annahmen über Aspektualität und Tempus vorgestellt. Bei der Aspektualität sind Aktionsart und Aspekt die relevantesten Begriffe. Es wurde auch beschrieben, welche Bedeutung Tempora haben. Dabei wurden zwei Konzepte erwähnt. In der einen geht es um zeitliche Relationen, in der anderen um Sprechhaltungen. Das Problem der Zahl der deutschen Tempora wurde erörtert. Das kleinste System umfasst 1, das größte System 10 Tempora. Die deutschen Vergangenheitstempora wurden detailliert behandelt. Das Präteritum wird i.d.R. Erzähltempus genannt. Im Gegenwartsdeutschen nimmt seine Verwendung im Gesprochenen ab, stattdessen wird das Perfekt bevorzugt. Dieses Tempus verfügt über mehrere Bedeutungsvarianten. Beim Perfekt wird gefragt, inwiefern es als temporal und/oder aspektuell betrachtet werden kann. Das Plusquamperfekt wird als Tempus der Vorvergangenheit apostrophiert. Wichtig ist letztlich, dass Doppelperfekt und Doppelplusquamperfekt auch zu den Vergangenheitstempora gezählt wurden.

Das dritte Kapitel wurde diesen Phänomenen gewidmet. Zuerst wurden die unterschiedlichen Bezeichnungen doppelter Perfektbildungen vorgestellt, dann die Bildung dieser Formen behandelt. Die zwei Herausbildungshypothesen wurden beschrieben. Dabei ist zu beachten, dass beide Hypothesen in Zweifel genommen werden können. Im Hinblick auf die Deutungen von Doppelperfektformen sprechen wir über aspektuelle und temporale Perspektiven. Die Besonderheit der Doppelpartizipien liegt in der Funktion der Markierung der Abgeschlossenheit. DPF werden als perfektiv bezeichnet. Mit der Erweiterung der Hilfsverben bekommt das jeweilige Perfekt- oder Plusquamperfekt-Gebilde neben der temporalen Bedeutung eine zusätzliche aspektuelle Funktion. Tatsächlich haben

Breuer/Dorow (1996) nachgewiesen, dass Resultativität von großer Bedeutung bei der Bildung von doppelten Perfektformen ist. Temporal gesehen drücken doppelte Perfektbildungen einfache Vergangenheit, Vorvergangenheit oder Vorvorvergangenheit aus. Die besondere Leistung des Doppelperfekts besteht darin, dass es als Plusquamperfekt-Ersatz betrachtet wird; die des Doppelpplusquamperfekts ist die Bezeichnung der Vorvorvergangenheit. Studien haben ergeben, dass diese Konstruktionen mit den Ausgangstempora – Präteritum, Perfekt bzw. Plusquamperfekt – ausgetauscht werden können. Es kann festgestellt werden, dass es einen Unterschied zwischen dem Gebrauch von Doppelperfektformen im Gesprochenen und im Geschriebenen gibt. Das Doppelperfekt ist eher für die gesprochene Sprache charakteristisch, das Doppelpplusquamperfekt für die geschriebene. Im Gesprochenen werden DPF für den Ausdruck einfacher Vergangenheit oder der Vorvergangenheit benutzt, aber im Geschriebenen können sie mehrere Bedeutungen bezeichnen. Ein besonderes Anwendungsgebiet ist im Konjunktiv. Sowohl im Gesprochenen als auch im Geschriebenen werden DPF für die Bezeichnung von Vorvergangenheit verwendet. Schließlich muss noch bemerkt werden, dass DPF am häufigsten eher als Randerscheinung betrachtet werden und nur wenige Sprachwissenschaftler sie als eigenständige Tempora annehmen.

Laut der Ergebnisse der Korpusanalyse kann gesagt werden, dass die Mehrheit der im theoretischen Teil dargestellten Hypothesen bei der Analyse der Belegammlung bestätigt werden kann. Die meisten Verben im Korpus sind resultativ. Resultativität ist aber keine Voraussetzung für die Bildung der DPF. Die meisten der DPF-Gebilde in der Belegammlung drücken Abgeschlossenheit aus. Bei der Analyse ergab sich, dass DPF am häufigsten für einfache Vergangenheit bzw. für Vorvergangenheit verwendet werden. Die Verwendung dieser Strukturen ist nicht obligatorisch, sie könnten mit einfachen Vergangenheitstempora – mit Präteritum, Perfekt oder Plusquamperfekt – ausgetauscht werden. Wenn sie einfache Vergangenheit bezeichnen, stehen in ihrer Umgebung Verben im Präsens, eventuell einige andere Tempora. Die besondere Leistung dieser Funktion ist, dass in diesen Konstruktionen – im Gegensatz zu einfachen Tempora – die Abgeschlossenheit eher zur Geltung kommt. Wenn DPF Vorvergangenheit bezeichnen, haben sie die Funktion, die Vorzeitigkeit durch zeitliche Distanzierung auszudrücken. In diesen Fällen vollzieht sich das Ereignis vor der im Perfekt oder Plusquamperfekt stehenden Handlung. Vom besonderen Interesse sind die Belege, in denen mehrere DPF vorkommen. Auf Grund dieser empirischen Forschung kann konstatiert werden, dass die Verwendung der DPF im Gegenwartsdeutschen nicht immer konsequent ist. Meiner Ansicht nach verwenden die Sprachbenutzer diese Konstruktionen nicht immer nach

bestimmten Regeln, in manchen Fällen werden sie willkürlich benutzt. Da für die Untersuchung Blogs bzw. Foren herangezogen wurden, zeigen die Ergebnisse nächstsprachliche Merkmale auf. Es ist zu berücksichtigen, dass die Eigenart dieser Belegammlung, d.h. die Eigenart von Blogs bzw. Foren mit den Ergebnissen meiner Analyse zusammenhängt. In diesem Korpus drücken die doppelten Perfektbildungen immer eine temporale Bedeutung aus. Der Unterschied zu den einfachen Vergangenheitstempora besteht meines Erachtens darin, dass die aspektuelle Bedeutung zusätzlich zu der temporalen addiert wird, so sind die Doppelumschreibungen komplexe Phänomene.

Weitere Forschungen sind noch in der Frage nötig, inwieweit Doppelperfektformen dialektal sind. Als Schlussfolgerung ist festzuhalten, dass Doppelperfektformen im Gegenwartsdeutschen in erster Linie als Vergangenheitstempora verwendet werden, in den meisten Fällen mit dem Merkmal Abgeschlossenheit. Es kann festgestellt werden, dass die Sprachbenutzer die doppelten Perfektbildungen nicht immer konsequent verwenden. Ihre Beurteilung ist noch kontrovers, aber diese Konstruktionen werden tendenziell mehr und mehr akzeptiert.

Literaturverzeichnis

- Ammann, Andreas (2005): Abbau und Anschwemmung: Doppelte Perfektformen und Grammatikalisierung im deutschen Tempussystem. In: Leuschner, Torsten/Mortelmans, Tanja/de Groot, Sarah (Hg.): Grammatikalisierung im Deutschen. Berlin: de Gruyter, 251–276, <https://doi.org/10.1515/9783110925364.251>
- Appuhn, Hans-Günther (1966): Die „hyperperiphrastischen Tempora“ im Französischen und im Deutschen. In: Die Neueren Sprachen 15, 237–243.
- Bartsch, Werner (1969): Über ein System der Verbformen. In: Der Begriff Tempus – Eine Ansichtssache? Düsseldorf: Pädagogischer Verlag Schwann, 90–110.
- Breuer, Christoph/Dorow, Ralf (1996): Deutsche Tempora der Vorvergangenheit. Trier: WVT Wissenschaftlicher Verlag (= Fokus 16).
- Buchwald, Isabel (2005): Zu den temporalen Bedeutungen von Perfekt II und Plusquamperfekt II im gesprochenen Deutsch. In: Heine, Antje/Hennig, Mathilde/Tschirmer, Erwin (Hg.): Deutsch als Fremdsprache: Konturen und Perspektiven eines Faches: Festschrift für Barbara Wotjak zum 65. Geburtstag. München: Iudicium, 40–56.
- Buchwald-Wargenau, Isabel (2010): Zur Herausbildung der doppelten Perfektbildungen. In: Ziegler, Arne (Hg.): Historische Textgrammatik und historische Syntax des Deutschen:

- Traditionen, Innovationen, Perspektiven. Berlin: de Gruyter, 221–236, <https://doi.org/10.1515/9783110219944.221>
- Buchwald-Wargenau, Isabel (2012): Die doppelten Perfektbildungen im Deutschen: Eine diachrone Untersuchung. Berlin: de Gruyter (= *Studia Linguistica Germanica* 115).
- Duden (1985): Richtiges und gutes Deutsch: Wörterbuch der sprachlichen Zweifelsfälle. 3., neu bearb. u. erw. Aufl. Hg. von der Dudenredaktion. Mannheim u.a.: Dudenverlag (= *Der Duden* 9).
- Duden (2009): Die Grammatik: Unentbehrlich für richtiges Deutsch. 8., überarb. Aufl. Hg. von der Dudenredaktion. Mannheim u.a.: Dudenverlag (= *Der Duden* 4).
- Eisenberg, Peter (2004): Grundriss der deutschen Grammatik. Band 2. Der Satz. 2., überarb. und aktual. Aufl. Stuttgart: Metzler.
- Ehrich, Veronika/Vater, Heinz (1989): Das Perfekt im Dänischen und Deutschen. In: Abraham, Werner/Janssen, Theo (Hg.): *Tempus – Aspekt – Modus: Die lexikalischen und grammatischen Formen in den germanischen Sprachen*. Tübingen: Niemeyer (= *Linguistische Arbeiten* 237), 103–132, <https://doi.org/10.1515/9783111635200.103>
- Erben, Johannes (1980): *Deutsche Grammatik: Ein Abriß*. 12. Aufl. München: Hueber.
- Eroms, Hans-Werner (1984): Die doppelten Perfekt- und Plusquamperfektformen im Deutschen. In: Eroms, Hans-Werner/Gajek, Bernhard/Kolb, Herbert (Hg.): *Studia linguistica et philologica: Festschrift für Klaus Matzel zum 60. Geburtstag; überreicht von Schülern, Freunden und Kollegen*. Heidelberg: Winter, 343–351.
- Flämig, Walter (1991): *Grammatik des Deutschen: Einführung in die Struktur- und Wirkungszusammenhänge; erarbeitet auf der theoretischen Grundlage der „Grundzüge einer deutschen Grammatik“*. Berlin: Akademie-Verlag.
- Fleischer, Wolfgang et al. (2001): *Kleine Enzyklopädie – Deutsche Sprache*. Frankfurt am Main: Europäischer Verlag der Wissenschaften.
- Gersbach, Bernhard (1982): Die Vergangenheitstempora in oberdeutscher gesprochener Sprache: Formen, Vorkommen und Funktionen untersucht an Tonbandaufnahmen aus Baden-Württemberg, Bayrisch-Schwaben und Vorarlberg. Tübingen: Niemeyer (= *Idiomatologica* 9).
- Hauser-Suida, Ulrike/Hoppe-Beugel, Gabriele (1972): *Die Vergangenheitstempora in der deutschen geschriebenen Sprache der Gegenwart: Untersuchungen an ausgewählten Texten*. München: Hueber.
- Häusermann, Ulrich/Kars, Jürgen (1988): *Grundgrammatik Deutsch*. Frankfurt am Main: Diesterweg.

- Heidolph, Karl Erich et al. (1981): Grundzüge einer deutschen Grammatik. Berlin: Akademie-Verlag.
- Helbig, Gerhard/Buscha, Joachim (1996): Deutsche Grammatik: Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. 17. Aufl. Leipzig u.a.: Langenscheidt: Verl. Enzyklopädie.
- Hennig, Mathilde (1999): Werden die doppelten Perfektbildungen als Tempusformen des Deutschen akzeptiert? In: Skibitzki, Bernd/Wotjak, Barbara (Hg.): Linguistik und Deutsch als Fremdsprache: Festschrift für Gerhard Helbig zum 70. Geburtstag. Tübingen: Niemeyer, 95–108, <https://doi.org/10.1515/9783110929911>
- Hennig, Mathilde (2000): Tempus und Temporalität in geschriebenen und gesprochenen Texten. Tübingen: Niemeyer (= Linguistische Arbeiten 421).
- Hentschel, Elke/Weydt, Harald (⁴2013): Handbuch der deutschen Grammatik. Berlin: de Gruyter.
- Hundt, Markus (2011): Doppelte Perfektkonstruktionen mit *haben* und *sein*: Funktionale Gemeinsamkeiten und paradigmatische Unterschiede. In: Deutsche Sprache: Zeitschrift für Theorie, Praxis und Dokumentation 1, 1–24.
- Klare, Johannes (1964): Die doppelt umschriebenen Zeiten (*temps surcomposés*) im Deutschen und Französischen. In: Beiträge zur romanischen Philologie 3, 116–119.
- Latzel, Sigbert (1977): Die deutschen Tempora Perfekt und Präteritum: Eine Darstellung mit Bezug auf Erfordernisse des Faches „Deutsch als Fremdsprache“. München: Hueber (= Heutiges Deutsch 2).
- Litvinov, Viktor P. (1969): Die doppelte Perfektstreckung im Deutschen. In: Zeitschrift für Phonetik, Sprachwissenschaft und Kommunikationsforschung 22, 16–24, <https://doi.org/10.1524/stuf.1969.22.16.16>
- Litvinov, Viktor P./Nedjalkov, Vladimir P. (1988): Resultativkonstruktionen im Deutschen. Tübingen: Narr (= Studien zur deutschen Grammatik 34).
- Litvinov, Viktor P./Radčenko, Vladimir I. (1998): Doppelte Perfektbildungen in der deutschen Literatursprache. Tübingen: Stauffenburg (= Studien zur deutschen Grammatik 55).
- Mugler, Alfred (1988): Tempus und Aspekt als Zeitbeziehungen. München: Fink.
- Ölinger, Albert (1574/1975): Vnderricht der Hoch Teutschen Sprach: Grammatica Sev Institutio Verae Germanicae linguae, in qua Etymologia, Syntaxis & reliquae partes omnes suo ordine breuiter tractantur. In Vsvm Ivventvtis maxime Gallicae, ante annos aliquot conscripta, nunc autem quorundam instinctu in lucem edita, plaeisque uicinis nationibus, non minus utilis quam necessaria. Cum D. Ioan. Sturmij sentential, de cognition &

- exercitatione linguarum nostril saeculi. Nachdruck der Ausgabe Straßburg 1574. Hg. von Monika Rössing-Hager. New York/Hildesheim: Olms (= Documenta linguistica 4: Grammatiken des 16. bis 18. Jahrhunderts).
- Reichenbach, Hans (1947): *Elements of Symbolic Logic*. New York: Free Press.
- Rödel, Michael (2007): *Doppelte Perfektbildungen und die Organisation von Tempus im Deutschen*. Tübingen: Stauffenburg (= Studien zur deutschen Grammatik 74).
- Rothstein, Björn (2007): *Tempus*. Heidelberg: Winter: Universitätsverlag.
- Sick, Bastian (2003): *Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod*. Köln: Kiepenheuer&Witsch.
- Sommerfeldt, Karl-Ernst/Starke, Günter (1998): *Einführung in die Grammatik der deutschen Gegenwartssprache*. 3., neu bearb. Aufl. Berlin: de Gruyter.
- Thiel, Rudolf (1964): *Die Zeiten der Vergangenheit*. In: *Sprachpflege* 13, 83–85.
- Thieroff, Rolf (1992): *Das finite Verb im Deutschen: Tempus – Modus – Distanz*. Tübingen: Narr. (= Studien zur deutschen Grammatik 40).
- Topalović, Elvira (2010): *Perfekt II und Plusquamperfekt II: Zur historischen Kontinuität doppelter Perfektbildungen im Deutschen*. In: Moulin, Claudine et al. (Hg.): *Sprache in der Stadt: Akten der 25. Tagung des Internationalen Arbeitskreises Historische Stadtsprachenforschung, Luxemburg, 11.–13. Oktober 2007*. Heidelberg: Winter, 165–199.
- Trier, Jost (1965): *Stilistische Fragen der deutschen Gebrauchsprosa – Perfekt und Imperfekt*. In: Henß, Rudolf/ Moser, Hugo (Hg.): *Germanistik in Forschung und Lehre: Vorträge und Diskussionen des Germanistentages in Essen vom 21.–25. Oktober 1964*. Berlin: Erich Schmidt Verlag, 195–208.
- Vater, Heinz (1983): *Zum deutschen Tempussystem*. In: Askedal, John Ole et al. (Hg.): *Festschrift für Laurits Saltveit zum 70. Geburtstag am 31. Dezember 1983*. Oslo u.a.: Universitetsforlaget, 201–214.
- Vater, Heinz (1993): *Zu den Tempora des Deutschen*. In: Darski, J./Vetulani, Z. (Hg.): *Sprache – Kommunikation – Informatik: Akten des 26. Ling. Kolloquiums, Poznań 1991; Bd. 2*. Tübingen: Niemeyer, 685–694, . <https://doi.org/10.1515/9783111566665.685>
- Vater, Heinz (1994): *Einführung in die Zeit-Linguistik*. 3., verb. Aufl., korr. und erw. Fassung. Hürth-Efferen: Gabel (= KLAGÉ 25).
- Vater, Heinz (2001): *Präteritum und Perfekt im deutschen Tempussystem*. In: *Jahrbuch der ungarischen Germanistik 2000*. Budapest: Gesellschaft Ungarischer Germanisten, 75–91.
- Weinrich, Harald (2001): *Tempus: Besprochene und erzählte Welt*. 6., neu bearb. Aufl. München: Beck.

Weinrich, Harald (2003): Textgrammatik der deutschen Sprache. 2., rev. Aufl. Hildesheim u.a.: Olms.

Wunderlich, Dieter (1970): Tempus und Zeitreferenz im Deutschen. München: Hueber (= Linguistische Reihe 5).

Zehetner, Ludwig (1977): Dialekt/Hochsprache kontrastiv: Sprachhefte für den Deutschunterricht: Bairisch. Düsseldorf: Pädagogischer Verlag Schwann.

Zifonun, Gisela et al. (1997): Grammatik der deutschen Sprache in 3 Bänden. Berlin: de Gruyter (= Schriften des Instituts für Deutsche Sprache 7).

ANHANG: Belegsammlung⁴⁸

1) <http://www.mce-community.de/forum/index.php?showtopic=27037> (letzter Zugriff: 01.03.2016)

Kann es sein, dass Du das Service Pack installiert hast. Es wird automatisch über das Windows Update installiert. Ich *hatte* auch das SP1 *installiert gehabt* und es wurde im Mediacenter kein Tuner gefunden. Dann habe ich es mit der Systemwiederherstellung wieder runtergeschmissen und dann ging alles wieder.

2) <http://forum2.freenet.de/showthread.php?p=1917575> (letzter Zugriff: 01.03.2016)

A: Gert Westphal, wenn er uns Romane von Fontane, Thomas Mann, Flaubert oder Tolstoi vorliest. Hannes Messemer, wenn er Alfred Döblins „Berlin Alexanderplatz“ sprechend gestaltet. Ernst Ginsberg, wenn er Barock-Gedichte vermittelt. Therese Giehse, wenn sie Brecht spricht. Gert Fröbe, wenn er Christian Morgenstern zum besten gibt oder Martin Held Heinrich Heine oder Oscar Werner Georg Trakl. Und natürlich Helmut Qualtinger mit Karl Kraus („Die letzten Tage der Menschheit“) und Emil Kuh.

B: Und ich bin ein Fan von Helmut Lohner. Diiiiiiiese Stimme. Diese Ausdrucksstärke! Ich schmelze dahin wie Eis in der Sonne.

A: Ich *hatte* kurz *gezögert gehabt*. Ungelogen: Helmuth Lohner wäre bei mir der nächste Name gewesen. Z. B. mag ich seine beiden CDs mit Nestroy-Texten sehr.

3) <http://www.motor-talk.de/forum/gutbrod-1000e-sprint-defekt-t4035423.html?page=1> (letzter Zugriff: 01.03.2016)

A: schau mal unterm Mäher nach ob alle Keilriemen noch in den Rollen laufen, meistens wird der Mähantrieb und Fahrtrieb über einem Keilriemen vom Motor übertragen.

B: das *hab* ich *gemacht gehabt*. sie sind noch drauf. allerdings sind sie etwas lose... unterm schalthebel kommt son „Strang“ nach vorne zum Motor, der schien mir auch etwas wackelig...

4) <https://de-de.facebook.com/beraterteam/posts/265964023417333> (letzter Zugriff: 01.03.2016)

⁴⁸ Die Rechtschreibung der originellen Texte wurde beibehalten.

meine ex *hat* schluss *gemacht gehabt* und nach ca 2 monaten haben wir wieder richtig kontakt und ich hatte mir wieder hoffnungen gemacht erst habe ich nichts gesagt gar nichts dann aber habe ich es doch gesagt das ich sie immer noch will und liebe und so weiter doch es kam immer nur ich will das nicht mehr mit niemanden sie will einfach keine beziehung mehr da hat sie keine lust mehr drauf na gt ich wieder total fertig mit der welt. so ich die ganze nacht nachgedacht und ich komme nicht zum ergebniss hat es einen sinn es irgentwie zu probieren oder das sie zurueck kommt nur wie ? oder hat es keine sinn mehr und ich muss sie einfach gehen lassen sie will nur eine sehr gute freundschaft und mehr nicht bitte um hilfe

5) https://www.tripadvisor.de/FAQ_Answers-g488103-d302263-t1099805-

Hallo_Miteinander_Wer_hatte_bereits_Erfahrungen.html (letzter Zugriff: 01.03.2016)

Wer hatte bereits Erfahrungen gemacht mit zuviel bezahlten Betrag im Hotel Merville Beach Resort und diese sich wieder zurück erstatten zu lassen? Ich *hatte* meine Buchung und Zahlung für die Nächte bereits *gemacht gehabt*, jedoch *hatte* das Hotel die Überweisung von der Reiseagentur nicht *bekommen gehabt* und ich musste für eine Nacht diese vor Ort zahlen.. Nachdem ich zuhause eingetroffen bin, habe ich gesehen, dass es bei mir bereits von der Reiseagentur verbucht worden ist und habe es dem Hotel sofort per Telefon und Email gemeldet.

6) <http://eu.battle.net/wow/de/forum/topic/16519282892> (letzter Zugriff: 01.03.2016)

Hallo ihr lieben, hab ne kurze frage. Die mytischen Dungeons kann man 1 mal die Woche machen, richtig? Gelange ich zu ihnen durch den Dungeonsbrowser? Mir wird nämlich nur herorische angezeigt (evtl schon die Woche *gemacht gehabt*) !?! Danke

7) <http://www.babybellyparty.de/idee/erfahrungsberichte> (letzter Zugriff: 01.03.2016)

Ich habe letztes Jahr im Mai eine Babyparty für meine Schwester organisiert und diese ist einfach wunderschön geworden. Wir *hatten* bei der Babyparty ein lustiges Knetspiel *gemacht gehabt*. Dazu hatte ich eine süße Fototorte bestellt und einen „Melonen-Kinderwagen“ aus Obst gezaubert. Eine Windeltorte gab es auch für die werdende Mama. Und die Spiele kamen bei allen einfach super an. Nun werde ich wieder eine oder besser gesagt gleich 3! Babypartys im nächsten Jahr veranstalten und wieder eine Menge Deko und was man sonst noch dafür benötigt hier kaufen.

8) <http://battlelog.battlefield.com/bf4/de/forum/threadview/2955065247799806541/last/>
(letzter Zugriff: 01.03.2016)

Hallo liebe Community, ich *hab* gestern mich an das Easter egg *gemacht gehabt* alles bis zum letzten Morse Code geschafft. Nun hab ich das Problem, dass ich diesen einen letzten Morse Code nicht entschlüsselt bekomme. Kann da jmd helfen?

9) <http://slava.com.de/?p=5998> (letzter Zugriff: 01.03.2016)

dies wird auch heute unser Mittagessen sein und ihr könnt mir glauben, wir alle freuen unssowas von darauf, es ist ein GAUMENSCHMAUSS (dies *habe* ich schon lange nicht mehr *gemacht gehabt*, normalerweise mache ich die mit den ganz großen Muschelnudeln, diesmal mit nicht ganz so großen). Habe es ja gestern schon zubereitet und natürlich haben wir auch schon davon geköstigt.

10) http://answers.microsoft.com/de-de/windows/forum/windows_7-windows_install/windows-7-professionel-produkt-key-kann-nicht/b89d8257-b889-4056-b2a0-4cc8e8165436?auth=1 (letzter Zugriff: 01.03.2016)

hatte zuerst Vista drauf und jetzt win 7 oben. habe Windows 7 jetzt schön öfters auf dem Laptop installiert ,beim ersten mal ging es und nach einiger zeit wurde mir angezeigt das ich es aktivieren muss, . hab es auf jedenfall jetzt schön öfters installieren müssen und aktivieren das ging auch immer. jetzt *hatte* ich mein pc platt *gemacht gehabt* und win 7 neu installiert , das aktivieren geht aber nicht weil: Windows 7-Aktivierungsfehler:0xC004E003 angezeigt wird. habe auch die orginal Software Prüfung gemacht da heisst es habe orginal Software . wer kann mir sagen was ich machen muss

11) <http://www.ringrocker.com/modules.php?op=modload&name=Forum&file=viewtopic&topic=28651&start=425> (letzter Zugriff: 01.03.2016)

Wenn soviele Sachen geklaut werden, kann die Band dann nicht einfach über die Social-Media Accounts einfach bekannt geben, dass man seine Wertsachen lieber nicht mitnehmen sollte? *Hatten* die Hosen glaube ich auch *gemacht gehabt*, weiß jetzt nicht wie das bei Kraftklub ist. Aber wenn das so ein Problem ist, sollte man vielleicht für andere Konzerte die Leute „warnen“.

12) <http://all4phones.de/nokia-anleitungen-faqs/22609-handy-signieren-am-pc.html> (letzter Zugriff: 01.03.2016)

Initium 1 (2019)

Ja genauso wie auf dem Video *hatte* ich das auch *gemacht gehabt*. Aber anscheinend muss man nach jeder Signierung das Programm neu starten, damit man weiteres Signieren kann.

13) <http://www.bergfex.at/praebichl/kommentare/?msgID=1000093189> (letzter Zugriff: 01.03.2016)

Ja, wirklich enttäuschend ! Ich war dann Montag bei dem Sportshop Sportsdirect im Shopping Nord Graz - die *haben* das in 5min ohne Wartezeit *gemacht gehabt*....Danke an die Jungs dort!!!

14) <http://kebbel.de/wordpress/2014/05/25/tippfehlerdomains-und-typosquatting-wie-funktioniert-was-ist-das/> (letzter Zugriff: 01.03.2016)

Wichtig hierbei ist, daß eine solche Tippfehlerdomain gegen die Markenrechte des Unternehmens verstößt! D.h. jedes Unternehmen kann anhand seiner Namensrechte (vor allem Markenrechte!), solchen Praktiken einen Riegel vorschieben. Der Sinn eines Partnerprogramms ist es ja, daß das Unternehmen Neukunden gewinnen möchten – bei einer Tippfehlerdomain, ist der Domaininhaber jedoch Trittbrettfahrer. D.h. jeder Kunde der über die Tippfehlerdomain kommt, wird quasi als „vom Domaininhaber vermittelt“ vermerkt, und dann an das Partnerprogramm weitervermittelt, obwohl ja alle Besucher der Tippfehlerdomain bereits vorhatten (!) zu dem Unternehmen zu gehen. D.h. die Leistung diesen Kunden von dem Unternehmen zu überzeugen *hat* hier bereits jemand anderes *gemacht gehabt*, aber der Tippfehlerdomaininhaber fängt dies quasi ab und ändert es zu seinen Gunsten

15) <http://tdm-forum.net/viewtopic.php?t=31598> (letzter Zugriff: 01.03.2016)

die tracer hat die gleichen abmessungen wie die MT09. die sitzbank von einer MT09 ich weiß jetzt nicht welches Modell soll auch auf die tracer passen. dann ist sie etwas niedriger. die sitzbank umformen lassen und abpolstern (2 cm gehen locker) geht auch. wenn man seitlich wegnimmt, kommen die beine weiter zusammen. (beim stehen). das ist enorm was das bringen kann. *hab* ich damals bei der 900er *gemacht gehabt* das hätte ich nicht geglaubt was das bringt.

16) <https://de.forums.wordpress.org/topic/server-verschiebung> (letzter Zugriff: 01.03.2016)

ich habe das Problem jetzt endlich lösen können. Ich *habe* soweit wohl alles richtig *gemacht gehabt*, aber was ich vergessen habe, war in der Datenbank alle Links auf das alte

Stammverzeichnis auf das neue zu ersetzen. Sobald ich das gemacht habe, hat alles laut Anleitung geklappt.

17) <http://forums.plex.tv/discussion/42527/tv-show-geloescht-neu-einlesen-nicht-moeglich>

(letzter Zugriff: 01.03.2016)

Hatte den DeepScan vorher schon *gemacht gehabt*, da ich diesen Hinweis schon in den FAQ gefunden hatte. Mein Archiv sind ca. 118 Serien und 153 Filme... also noch nicht sonderlich groß [...] Weißt du vielleicht, wie man Plex rückstandslos von einem MAC entfernen kann?? bzw. wo die Datenbankdateien liegen? Denn nur die App zu löschen wird vermutlich nicht funktionieren

18) http://www.dr-650.de/portal_galerie/anzeigen.php?id=2984 (letzter Zugriff: 01.03.2016)

Bei dem Dauerregen heute gings dann mal daran die Verkleidung etwas zu verschönern. Irgendeiner der Vorbesitzer war der Meinung die DR schwarz ansprühen zu müssen. Mit mäßigem Erfolg wie man auf dem ersten Bild sehen kann. Die Farbe Platz bei der kleinsten Berührung, weshalb sie aber auch leicht zu entfernen war. Der Vorgänger *hat* sich nicht mal die Mühe *gemacht gehabt* die Aufkleber zu entfernen sondern hat einfach darüber gesprüht. Danach sah man dann auch schon den ersten Grund warum überhaupt lackiert wurde. Die Verkleidung hat ein paar Kampfspuren die nach Straßenkontakt aussehen. Die Fußraste ist auch ziemlich abgerieben.

19) <http://www.kleintierpension.de/rueckblick.htm> (letzter Zugriff: 01.03.2016)

Kaum ging die Vogelsaison langsam dem Ende zu, wurden mir insgesamt ab August 9 Igelsäuglinge mit knapp 40 Gramm gebracht. Auch von diesen überlebten nur 5, aber einen gewissen Anteil Schuld trägt da wohl auch Mutter Natur, denn ich *habe* sowohl die richtige Milchmischung für diese Säuglinge, als auch ganz einfach die Gewissheit alles richtig *gemacht gehabt zu haben*. Kaum waren die Igelsäuglinge übern Berg kamen von allen Seiten, die für die Jahreszeit untergewichtigen und kranken Igel. So sitzen auch jetzt zum Jahresende auch noch immer 4 Igel in ihren Käfigen und werden gepöppelt.

20) <http://www.abi-nachholen.de/forum/abitur-noch-mal-machen-t-212-1.html> (letzter

Zugriff: 01.03.2016)

schilder erstmal bitte genauer was denn „nicht geschafft“ bedeutet (wann, wo, wie, warum abgebrochen? Nur wegen einer schlechten Note? Solltest wiederholen und hast es nicht gemacht?...)? Wo *hast* du das Abitur *gemacht gehabt*, also an welcher Schule? Und wie alt

bist du im Moment? D.h. ein paar mehr Infos bräuchte ich schon, um dir zu helfen und Wege zum Abitur aufzuzeigen

21) <http://www.bessr.de/2010/03/13/man-kann-anzuge-in-der-waschmaschine-waschen/>

(letzter Zugriff: 01.03.2016)

Trocknen: Nein. Wirklich: Nein. Trocknen ist der Hauptgrund, warum ein Anzug einläuft – und die Knitterfalten werden dadurch erst richtig „eingebügelt“. Schleudern muss schon, sonst ist der Anzug triefnass, und das ist nicht gut für die Schulterpolster. Schaumstoff vergammelt, wenn er nass ist. Danach einfach in einem warmen Raum zum trocknen aufhängen. Bügeln: Das war noch nie ein Problem, *habe* ich immer selber *gemacht gehabt*. Wir haben eine Dampfbügelstation; Stufe [··] und zügig gebügelt. Macht dann auch gleich die letzte Feuchtigkeit raus.

22) <https://www.lieferando.de/lieferservice-dinos-pizza-taxi-minden/bewertungen#!> (letzter

Zugriff: 01.03.2016)

Ich *habe* eine Pizza *bestellt gehabt*. Der Lieferant kam 2 Stunden vor dem vereinbarten Termin und die Pizza war nicht mehr richtig Warm gewesen. *Hatte* zuvor eigentlich immer gute Erfahrungen *gemacht gehabt*.

23) <http://www.energieleben.at/alternative-reiniger-rechtzeitig-zum-fruhjahrsputz/> (letzter

Zugriff: 01.03.2016)

Habe gerade den Backrohrtripp mit Salz ausprobiert- und siehe da... Salz *hat* das Backrohr nach einer Stunde Einwirkzeit tatsächlich sauber *gemacht gehabt!!!* Vielen Dank für die Tipps werde die anderen Tipps in meinem Frühjahrsputz berücksichtigen

24) <http://www.uni-protokolle.de/foren/viewt/123269,0.html> (letzter Zugriff: 01.03.2016)

also ich *habe gehört gehabt* das man entweder einen unbefristeten Vertrag kriegt oder überhaupt keinen. Denn ich *habe* ja in dieser Firma meine Ausbildung *gemacht gehabt* als Industriemechaniker!!!

25) <http://forum.konsulate.de/deutsche-staatsangehoerigkeit-serbischer-pass-was-soll-ich-tun-t-11717.html> (letzter Zugriff: 01.03.2016)

Anfang Januar 2011 hab ich die Deutsche Staatsangehörigkeit beantragt, weil habe noch einen Blauen Serbischen Pass der zum 31.12.2011 abläuft. (Im Pass steht das er bis zum

31.12.2012 gilt, was ja aber nicht mehr relevant ist.) Ich habe noch keine Antwort vom Landratsamt bekommen (Nach fast 11 Monaten) Ich bin hier geboren und bin dieses Jahr 24 Jahre alt geworden und auch erst seit ich 22 bin, lebe ich Selbständig und *habe* mir um ehrlich zu sein, darüber keine gedanken vorher *gemacht gehabt*. Was soll ich nun tun?

26) <http://www.babycenter.de/thread/149187/umzug-vom-jobcenter#ixzz41fPGO2CL> (letzter Zugriff: 01.03.2016)

Hey noel, stecken gerade in der gleichen Situation. Wir wohnen derzeit in einer 2 Zimmerwohnung(63 m3) zu dritt. *Hatten* uns damals auch *erkundigt gehabt*, ob wir umziehen dürften. Da *hat* uns das Amt knallhart *gesagt gehabt*, dass unsere Wohnung groß genug wäre. War die Woche dann nochmals hin, um dem Amt mitzuteilen, dass wir das zweite Kind erwarten und jetzt aber definitiv umziehen müssen.

27) <http://de.bigpoint.com/drasaonline/board/threads/tempelrittertalk-heredur.3148/page-3> (letzter Zugriff: 01.03.2016)

A: *Hatte* er gestern noch irgendwas zu dir *gesagt gehabt*? Also dass er aufhören wolle oder so?

B: So viel ich weiß ist es wohl mitten im Spiel gewesen.Arabeth war mit ein paar Leuten von uns unterwegs und plötzlich war er weg. Mathias dachte das Ara sich verdrückt hatt, weil mit einmal : Arabeth hat die Gilde verlassen. dort stand. Als Mathias ihn wieder einladen wollte ging es nicht.Kein Arabeth mehr im Spiel zu finden.Auch sein 2. Char, weg. Das ist doch sehr merkwürdig. Es gab keine Anzeichen von Frust oder ähnlichem.

28) https://www.ihre-vorsorge.de/drvforum.html?tx_mmforum_pi1%5Baction%5D=list_post&tx_mmforum_pi1%5Btid%5D=23389 (letzter Zugriff: 01.03.2016)

Beim JC *hat* der SB auch *gesagt gehabt* dass er wisse, dass es schwer ist dass sie ne Arbeit findet, deshalb ist er zufrieden damit, dass sie zumindest als Aushilfe im Restaurant arbeitet. Sie soll sich trotzdem bemühen Arbeit zu suchen. Es ist schwierig, wirklich schwierig.

29) <http://forum.konsulate.de/arbeiten-fuer-die-familienzusammenfuehrung-t-9341.html> (letzter Zugriff: 01.03.2016)

Danke TSeni Seviyorum aber ich hab bei der Ausländerbehörde schon angerufen ich bin jetzt schon seit einem Jahr von meinem Mann getrennt! Ich lebe auch wie du bei meiner Mutter im Haus. Ich *hab* da *angerufen gehabt* und da *haben* die mir auch *gesagt gehabt* das ich meinen

Mann vielleicht doch ohne Einkommen hier nach Deutschland hollen könnte. Wir haben halt ein Visum zur Familienzusammenführung beantragt und wir *haben* das so *gemacht gehabt* das von meiner Schwester der Mann für meinen Mann aufkommen würde also das er für die Kosten und so aufkommt und so..... Dieses Visum wurde abgelehnt! Mir wurde gesagt das ich Arbeiten müsste! Ich *hab gearbeitet gehabt* aber hatte einen Arbeitsunfall mir wurde fasst der Linke zeigefinger abgeschnitten. Da ich jetzt nicht arbeite weiss ich nicht mehr was ich machen soll!

30) <http://www.recht.de/phpbb/viewtopic.php?t=254070> (letzter Zugriff: 01.03.2016)

Ich habe eine gültige Karte dabei gehabt (nicht gut lesbar). Nichtsdestotrotz bin ich im Besitz einer gültigen Fahrkarte zu dem Zeitpunkt der Kontrolle. Ja ich hätte mich vorher melden können, jedoch *hat* mir der Kontrolleur nicht *gesagt gehabt*, dass ich eine Woche Frist habe. Ich habe schnell reagiert und habe sobald es Möglich war die Fahrkarte vorgezeigt. Im Endeffekt war ich zu diesem Zeitpunkt nach Ansicht der Kontrolleure nicht im Besitz einer gültigen Fahrkarte. Die haben mir gesagt, dass ist so als hätte ich meine Karte vergessen. Ich müsste nur eine neue Karte machen lassen und vorzeigen.

31) <http://www.studis-online.de/Fragen-Brett/read.php?110,865265> (letzter Zugriff: 01.03.2016)

Ich habe da mal eine Frage. Also ich habe einen bekannten Anwalt aus Berlin engagiert, der sich für einklagen (hochschulrecht) spezialisiert hat. Er *hat* zu mir am telefon *gesagt gehabt*, dass er 200 euro nimmt, wenn ich angenommen werde und 800 - 1100 euro wenn ich abgelehnt werde. Er hat mich an der haw hamburg eingeklagt. So, hat er die rechnung so erklärt: Wenn ich angenommen werde nimmt die haw von mir 100 euro für die einklage kosten und der anwalt seber nimmt 100 euro für seine kosten. Falls ich nicht angenommen werde, muss ich der haw ca. 700 euro bezahlen und seine kosten sind dann immernoch 100 euro. Also *hat* er mir am telefon *gesagt gehabt*, dass er nur 100 euro nimmt. NICHT MEHR.

32) <http://mein-kummerkasten.de/148497/Meine-Freundin-hat-den-Respekt-vor-mir-verloren.html> (letzter Zugriff: 01.03.2016)

Meine Freundin und ich *haben* uns am 22. Oktober 2006 über das Internet *kennen gelernt gehabt* und hatten auch eine schöne Beziehung, bis sich meine Eltern anfangen, in unserer Beziehung einzumischen. [...] In letzter Zeit ist sie so anders zu mir und ich habe Angst, sie zu verlieren. Gestern am Valentinstag kam es auch wieder zu massivem Streit am Telefon

(wir *hatten* uns eigentlich zum Essen miteinander *verabredet gehabt*, aber sie wollte erst keine Antwort am Telefon darauf geben, ob das dann „heute in Ordnung geht“, weil wir das ja laut ihr bereits abgemacht hatten.

33) <http://eu.battle.net/d3/de/forum/topic/17288639996> (letzter Zugriff: 01.03.2016)

In der Datei sind eh überall Links zu Links. Die ist echt unglaublich umfangreich gestaltet. Top! Ich *hab* auch schon diverse Guides auf den Homepages von Fansites [...] *gesucht gehabt*, aber war einfach nicht sicher wie aktuell das Zeug jeweils ist. Aber mit dieser Aufstellung ist dem ganzen Clan geholfen. Da ist man auf jeden Fall gerüstet.

34) <http://www.gutefrage.net/frage/schnellkochtopf-auf-herd-vergessen-gehabt> (letzter Zugriff: 01.03.2016)

Schnellkochtopf auf Herd *vergessen gehabt*!

Hi, irgendjemand hat bei uns den Herd vergessen aus zu machen. Als ich seh kam schon dunkler Rauch raus. Weiß nicht ob dieser Regelung für Druckventil betätigt war. Hab Angst das Ding könnte mir um die Ohren fliegen. Was meint ihr?

35) <http://www.wgsebald.de/musik/verdi/verdi.html> (letzter Zugriff: 01.03.2016)

Und wie verwundert bin ich dreißig Jahre darauf nicht gewesen, als ich diese tragische Schlußszene, die ich bis dahin völlig *vergessen gehabt hatte*, in einem Londoner Kino wiedersah, unglaublicherweise in nahezu denselben Kostümen.

36) <http://www.wisecleaner.eu/wise-folder-hider-user-guide.html> (letzter Zugriff: 01.03.2016)

amm, um unsere Geheimnisse geheim zu halten. Ich *habe* sogar schon mal meine Passwörter *vergessen gehabt*, sie aber später trotzdem zurückbekommen. Soooo glücklich, aber bedenkt bitte, wenn ihr dieses Programm benutzt müsst ihr euch an euer Passwort erinnern. Das sperren und verschliessen ist notwendig.

37) <http://www.fifa4life-forum.de/fifa-16-ultimate-team-forum/42312-fifa-schmeisst-mich-staendig-aus-dem-online-modus-5.html> (letzter Zugriff: 01.03.2016)

So, jetzt läuft es. *Habe* einen Port *vergessen gehabt*. Was ich aber nicht verstehe: Wenn ich online mit der PS4 gehen, dann fällt im ganzen Haus das Wlan aus (ha, reimt sich) Weiss jemand woran das liegen könnte?

38) <http://www.android-hilfe.de/thema/hilfe-zu-viele-falsche-versuche-handy-nimmt-google-konto-nicht-an.361913/> (letzter Zugriff: 01.03.2016)

Ich hoffe mir kann jemand helfen, habe seit einer Stunde ein mächtiges Problem. Ich habe bei meinem Huawei Ascend P1 vorhin eine Mustersperre eingestellt, und *habe* sie dann irgendwie *vergessen gehabt* und demzufolge oft falsch eingegeben [...] Jetzt kann ich es nur noch über mein Google-Konto wieder entsprechen.

39) <http://www.filmstarts.de/kritiken/99054-Martyrs/userkritiken/> (letzter Zugriff: 01.03.2016)

Für mich ist Martyrs immer noch dieser eine Film! Brutal, hart, absolut kompromisslos. Ich habe diese ganzen France Terror Filme gesehen, von High Tension, über Inside, bis zu Frontiers.. Und die alle *habe* ich nach einer halben Stunde wieder *vergessen gehabt*, auch wenn das visuell Gezeigte meistens sehr viel heftiger war. Nur hat es meine Seele niemals erreicht, im Gegensatz zu Martyrs.

40) <http://www.hab-ich-alles.de/reisen/packliste-sommerurlaub-damit-die-reise-unvergesslich-wird/> (letzter Zugriff: 01.03.2016)

Hab mir selber schon eine erstellt und mit deiner überprüft und ich *hab* doch einiges *vergessen gehabt* aufzuschreiben

41) <https://www.androidpit.de/forum/498484/samsung-galaxy-s3-sim-karte-von-fyve-zur-micro-sim-wird-im-galaxy-s3-lte-nicht-erkannt> (letzter Zugriff: 01.03.2016)

A: Also habe ich mir eine Schablone ausgedruckt und mit Messer und Feile meine normale SIM-Karte auf die Größe der benötigten micro SIM-Karte geschnitten und gefeilt. Als die kleine Karte dann endlich rein gepasst hat, kam nach dem hochfahren die ernüchternde Meldung: Keine SIM vorhanden. Jetzt muss ich wirklich noch auf eine neue micro SIM-Karte warten. Ich hoffe, Fyve verschickt die neue Karte schnell :-). Habt ihr ähnliche Erfahrungen gemacht mit dem zurecht schneiden von SIM-Karten?

B: Ich *hab* nach dem zuschneiden das Tesa auf der Kontaktseite *vergessen gehabt*, wurde also auch erst mal nicht erkannt..

42) <http://www.medi-learn.de/foren/archive/index.php/t-52608.html> (letzter Zugriff: 01.03.2016)

werde mich vermutlich im August an der Charité einschreiben dürfen. Nur falls der Termin schon kurze Zeit nach der Bekanntgabe der ersten Zulassungen stattfindet, habe ich sehr wahrscheinlich noch keinen neuen gültigen Personalausweis. Kann man die Immatrikulation auch anders überstehen, oder ist ein gültiger Perso verpflichtend? Ein Führerschein wird vermutlich nicht angenommen. Müsste ich mir dann eventuell einen Personalausweis kurzfristig beantragen, der nur 3 Monate gültig ist oder kann ich denen auch noch anders meine Identität bestätigen. [...] 4 bis 6 Wochen hieß es. Perso wird erst am Montag beantrag. *Hatte* es die letzten zwei Wochen *vergessen gehabt*:-?. Der vorläufige Personalausweis ist ja auch ne Option, kostet natürlich einwenig. Einen gültigen Reisepass besitze ich leider auch nicht mehr.

43) <https://www.facebook.com/th.drechsel/posts/10150150731540198> (letzter Zugriff: 01.03.2016)

hey *hatte* doch *gesagt gehabt* das ich Dir schreiben will werde den Brief nochmal schicken anschein ist nix angekommen kennt man ja von der Post her schicke ihn morgen mit der Post weg kommt dann donnerstag in der Agentur an wegen Autogrammkarten

44) <http://forum.worldofplayers.de/forum/archive/index.php/t-1441720.html> (letzter Zugriff: 01.03.2016)

Hab Triss damals nur *gesagt gehabt* das sie gehen soll jedoch das man sie vermissen wird und Yen hab ich die Liebe gestanden. Trotzdem kommt bei mir die „3er Quest“:(Komm ich da iwie raus?

45) <https://www.holidaycheck.ch/hrd/hotel-maritim-playa-dieses-hotel-hat-den-award-verdient-gehabt/5d8a6e6f-53bf-3c3f-9b49-579ad7e0e67b> (letzter Zugriff: 02.03.2016)

Dieses Hotel *hat* den Award *verdient gehabt*!! Ich bin zusammen mit meiner Mama in dieses Hotel gefahren. Wir fanden es wirklich traumhaft! Die Inhaber sind sehr sympathisch und die Angestellten zuvorkommend und auch unterhaltsam. Frühstück ist genial (große Auswahl und Mix aus deutschen und spanischen Speisen). Abendessen: Man kann aus 3 Menüs wählen und es schmeckt wirklich immer alles genial

46) <http://forum.diesiedleronline.de/att...1&d=1417196186> (letzter Zugriff: 02.03.2016)

habe gerade eine Kolonie *erobert gehabt*. nach dem ich das letzte Bosslager erobert hatte bestätigte ich das der Quest fertig. es ging zurück auf Heimatinsel. Loot war da. Danach wollte ich Defens aufbauen ging das nicht mehr.

47) <http://forum.supremacy1914.com/showthread.php?104741-Kann-stadt-nicht-erobern...>
(letzter Zugriff: 02.03.2016)

A: Habs schon seit tagen versucht Rom zu erobern im spiel Game ID 100447, ich bin Ägypten und greife schon zum dritten mal rom an. die stadt wurde irgendwann von mir erobert, am nächsten tag (vor ca 3-4 tagen) ist sie an die KI gefallen (warum auch immer , keine revolte) und seit dem kann ich sie einfach nicht erobern, mit egal welcher übermacht. hab schon zum thema hier gesucht und auch einheiten gesplittet etc. heute wage ich den 4ten angriff. bitte um hilfe

B: ich *habe* es ja schon *erobert gehabt* vor ein paar tagen, dann war plötzöoch die KI drin...

48) <http://www.eis-und-feuer.de/forum/index.php/Thread/1517-Mount-Blade/?pageNo=3>
(letzter Zugriff: 02.03.2016)

A: Allerdings *habe* ich ja schon *geschrieben gehabt*, dass sie Sinn machen, wenn man Rhodoken oder Nord spielt. Wenn man Banditen levelt werden diese übrigens zu Rekruten. [...]

B: Ich hab jetzt keine größeren „Fehler“ herausgelesen. Du machst das genau richtig. Immer schön bedeckt halten und langsam hocharbeiten. Wart ihr auch im Krieg gegen die Khertiten? (Halmar ist ursprünglich Khanat-Stadt) Oder *hatten* die Vaegiren das *erobert gehabt*? Es kann übrigens durchaus passieren, dass dir ein anderer lediger, junger Graf deine Liebste wegschnappt. Das ist dann immer relativ ärgerlich.

49) <https://plus.google.com/109258731892992306953/posts/H7sjSMudp9V> (letzter Zugriff: 02.03.2016)

Danke das ist sehr hilfreich *hatte* verzweifelt *gesucht gehabt* wie man das macht aber nichts wirkluh hilfreiches *gefunden gehabt* aber geht das auch mit dem uranpech oder wie das dunkle uran heißt?

50) <https://www.facebook.com/TheAnniieeee/posts/262712260504565> (letzter Zugriff: 02.03.2016)

Hab mir überlegt gehabt, euch mal mit nach München zu nehmen. Was haltet ihr vom Bubble tea oder auch in meinem Video den Bubble smoothie?

51) <http://rbo-health.com/blog/tiere-haben-rechte-animal-rights-gary-yourofsky-ga-tech-deutsch/?cid=76849> (letzter Zugriff: 02.03.2016)

Ich *habe* mir schon lange *überlegt gehabt* kein Fleisch mehr zu essen, also Vegetarierin zu werden. Doch nach diesem Video, dass mich übrigens sehr schockiert hat, bin ich wirklich zu dem Entschluss gekommen ALLE tierischen Produkte von meinem Speiseplan zu streichen. Denn wie Gary schon gesagt hat, wir Menschen brauchen keine Milch, keine Eier, kein Fleisch.

52) <http://www.mathelounge.de/311983/berechnung-der-zinsen-nach-70-tagen-10%25-kredit-90-000-kapital> (letzter Zugriff: 02.03.2016)

A: Hallo, ich würde gerne erfahren wie man auf folgende Lösung kommt: (Rechnungsbetrag 90.000) 10% Kredit über 70 Tage kosten rund 1627 Euro. Wie kommt man auf diesen unterstrichenen Betrag? Welche Formel muss man da verwenden? Alle Formeln, die ich bisher verwendet habe, kommen leider nicht auf diesen Wert.

B: hmm, *hab* ich mir auch schon *überlegt gehabt*. aber bei 12% über 70 tage soll 1938 herauskommen. und dann klappt das mit der selben Formel bei mir nicht.

53) <http://www.phantastik-couch.de/anne-bishop-dunkelheit.html> (letzter Zugriff: 02.03.2016)

Ich *hatte* längere Zeit *überlegt gehabt*, diese Bücher zu kaufen, aber hatte es erst nicht getan, weil ich nicht schon wieder Geld für ein Fantasy-Buch ausgeben wollte, das ich bereits nach 100 Seiten beiseite lege, weil es einfach nur langweilig und uninteressant ist. Aber dann habe ich mich doch dazu entschlossen, mir das erste Buch der Serie zu kaufen. Und ich war von Seite 1 an gefesselt von der Story und den Charakteren. Ich kenne keine andere Buchreihe, die mich von Anfang an so in ihren Bann gezogen hat. Anne Bishop hält sich nicht an ellenlangen Seiten von Beschreibungen über ihre Welt. Ich konnte diese Bücher erst beiseite legen, nachdem ich alle der 5 Bände gelesen hatte.

54) <https://www.androidpit.de/forum/690998/sony-xperia-z3-compact-kfz-aufladen-ueber-ladeport> (letzter Zugriff: 02.03.2016)

Dieser Hersteller bietet individuelle Lösungen für jedes Fahrzeug und jedes Smartphone. Ist allerdings etwas teurer als die 0815 Lösungen. *Hatte* mir das für mein altes Auto auch

Initium 1 (2019)

überlegt gehabt. Das war dann hinfällig, als das neue mit integriertem Navi kam Von Brodit hört man allerdings nichts schlechtes und die bieten die Halterungen sowohl aktiv als auch passiv an.

55) <http://www.ariva.de/forum/QV-ultimate-unlimited-474678?page=8699> (letzter Zugriff: 02.03.2016)

nein ich hatte mein Passwort vergessen. Hab es heute durch Zufall in einer alten Passwortdatei gefunden. *Hatte* das immer als Cookie *gespeichert gehabt.*

56) <http://forum.shopware.com/discussion/17323/besucher-zaehler-auf-der-homepage-seite> (letzter Zugriff: 02.03.2016)

A: Dann würde ich dir empfehlen ein Produkt oder schönes Bild zu platzieren. So ein Zähler ist echt out....

B: Hmm.. *hatte* ich mir auch *überlegt gehabt.* Danke für deine Antwort und deinen Vorschlag

57) <http://www.diskusportal.de/ein-weises-aquarium-t35622.html> (letzter Zugriff: 02.03.2016)

seit etlichen Jahren *habe* ich *überlegt gehabt* ob ich mir nicht ein besonderes Aquarium zulegen sollte. Es sollte modern aussehen, das heißt vor allem ein modisches und kantiges Aussehen in einer hellen Farbe. Nachdem ich viele Aquarienbauer angeschrieben oder sogar besucht habe, viel mir die Entscheidung sehr leicht bei wem ich das Aquarium bestelle.

58) <http://www.medi-learn.de/foren/archive/index.php/t-41955-p-2.html> (letzter Zugriff: 02.03.2016)

A: Ich habe es direkt in die Maske eingetippt, falls Du etwas länger brauchen solltest, empfehle ich jedoch vor Absenden des Formulars die Copy-Funktion zu betätigen, falls Du zwischendurch vielleicht schon wegen Zeitüberschreitung rausgeschmissen worden sein solltest :-)) - spart ne Menge Ärger und Zeit!

B: ja danke so *hab* ich mir es auch *überlegt gehabt.....*

59) <http://www.kopterforum.de/topic/23200-erster-eigenbau-quadrocopter/> (letzter Zugriff: 02.03.2016)

Das mit der Telemetrie hatte ich mir so überlegt das ich mir für das Smartphone eine Halterung baue um das an die Funke zu montieren. Das hab ich gestern auf einem Bild

gesehen und ist für mich in der Firma relativ einfach machbar. Zu der Funke an sich *habe* ich mir *überlegt gehabt* das es halt eine in dem Fall vielleicht wirklich billige (aber brauchbare) ist und ich mir bei dem Preis wenn ich später immer noch spaß an der ganzen Sache habe und vielleicht noch einen Copter baue mir immer noch eine hochwertige holen kann.

60) <http://www.schnellkochen.de/de/schnellkocher-blog/schnellkocher-blog/beitrag/read/schnellkochtopf-einsatz.html> (letzter Zugriff: 02.03.2016)

Ich *hab* mich ehrlich gesagt auch schon *gewundert gehabt*. War nämlich etwas enttäuscht, dass ich in der Rezeptbeilage so viele Gerichte fand für die man einen Einsatz benötigt, aber keiner dabei lag.

61) <https://www.androidpit.de/forum/563200/display-schlecht-verarbeitet-oder-normal?si=0> (letzter Zugriff: 02.03.2016)

ich bin ebenfalls Besitzer eines S4 Active. Bei mir sieht es dort so ähnlich aus. *Habe* mich auch darüber *gewundert gehabt*.

62) <http://www.motor-talk.de/forum/c3-schliesst-sich-als-zu-und-wieder-auf-nach-abschleppen-t4318910.html> (letzter Zugriff: 02.03.2016)

Seit dem Abschleppen am Donnerstag, schließt sich das Auto mehrmals am Tag von selbst auf und wieder zu. Oftmals bis zu 5 min. am Stück. Die Blinker leuchten dabei auch immer auf. Das „Schloss-Symbol“ in der Mittelkonsole leuchtet dabei rot auf, was ja eig. nicht der Fall sein dürfte, da dies nur bei manuellem drauf drücken passiert (zur Kindersicherung, Eigenschutz etc.). Meine Mutter hat berichtet, dass der Herr vom ADAC, während der Fahrt den Zündschlüssel im C3 hat stecken lassen. Während der Fahrt zur Werkstatt, hat die Blinkanlage dann mehrmals geleuchtet. Meine Mutter *hat* sich schon *gewundert gehabt*. Meine Frage nun: Kann es sein, dass aufgrund des steckenden Zündschlüssels im Auto, irgendein Sensor durch die Erschütterungen ausgelöst wurde und nun die Verriegelung des Autos spinnt?

63) <http://archiv.raid-rush.ws/t-693132.html> (letzter Zugriff: 02.03.2016)

„Standby“ ist in diesem Fall nicht mit dem Energiesparmodus zu verwechseln. In diesem Fall gehts um Arbeitsspeicher, der z;B. durch ReadyBoost mit Programmen/Bibliotheken vorbelegt wurde, die möglicherweise genutzt werden. Wenn dieser Speicherbereich genutzt werden soll, können diese Daten aber auch blitzschnell freigegeben werden. Sie sind also

nicht wirklich belegt, sondern können von Programmen genutzt werden. Insofern sind von deinen 4 GB nutzbarem Arbeitsspeicher zur Zeit des Screenshots 2863 MB eigentlich frei verfügbar. Also hier sehe ich kein Problem; Mhh .. kk es *hat* mich nur sehr *gewundert gehabt...*

64) <http://www.winfuture-forum.de/index.php?showtopic=171152> (letzter Zugriff: 02.03.2016)

Bei meinem mitgelieferten D-Link 300 war das nämlich nicht dir Fall. Ich *hatte* mich auch schon *gewundert gehabt* wieso die Bandbreite nicht erreicht wird. Ich gehe mal davon aus dass das Optionsmenü nur unwesentlich anders beim 600er ist.

65) <http://www.adipositas-foren.de/index.php?page=Thread&postID=570980> (letzter Zugriff: 02.03.2016)

Herr Fließ *hatte* mit uns *gesprachen gehabt* und mir eben *gesagt gehabt*, das ich erst an mir arbeiten muss mit Diät und allem und das meine Tochter dann Automatisch mitzieht. Er hatte mir auch nahe gelegt das ich um eine Magenoperation nicht rumkommen werde. Er hatte uns dann erklärt wie das Funktioniert mit dem MMK und allem. *Habe* aber dann für mich selber *entschieden gehabt* das ich das 1 Jahr durchziehe und wenns dann immernoch nicht klappt mit der Abnahme werde ich einen Antrag stellen. Naja es hat sich leider nicht viel verändert ausser das ich etwas sportlicher geworden bin und die Ernährung komplett umgestellt habe und auch beibehalte.

66) <http://www.unitymediaforum.de/viewtopic.php?f=92&t=31654> (letzter Zugriff: 02.03.2016)

Erst einmal danke schön für die Antworten. Hast du es schon Unitymedia mitgeteilt. Ich habe meine Sachen auch schon Ihnen mitgeteilt aber sie wissen auch nichts weiteres. Das mit dem Zurücksetzen auf Werkseinstellung *haben* Sie mir auch *gesagt gehabt* das *habe* ich aber schon *gemacht gehabt*

67) <http://www.fernsehserien.de/ein-heim-fuer-tiere/community> (letzter Zugriff: 02.03.2016)
Ich frage mich ernsthaft, warum man einfach so die ursprüngliche Titelmusik (die mir sehr gut gefällt) später durch eine gesungene Variante ersetzt hat. Mit der dann übrigens dann auch die Qualität der Serie abgenommen hat. Was *haben* sich die Macher dabei *gedacht gehabt*, die Titelmusik einfach so zu ersetzen?

68) <http://eu.battle.net/d3/de/forum/topic/7560096411> (letzter Zugriff: 04.03.2016)

Klar ist da ein Fehler! Schon mal eBay gesehen das dort wen du überboten wurdest der neue Betrag nicht steht?! Das Item ging für 50 Mio weg und ich *hab* 50 Mio *geboten gehabt*, wo ist mein Item? Und wen man im AH bietet muss man immer einen bestimmten Betrag mehr bieten.

69) <http://www.frag-einen-anwalt.de/eBay-Auktion-vorzeitig-abgebrochen-was-tun---f228784.html> (letzter Zugriff: 04.03.2016)

Ich stellte dann fest, dass er erneut eine Auktion mit diesem Fahrzeug eingestellt hat die identisch zur abgebrochenen Auktion war und zusätzlich zu den Identischen Artikelmerkmalen noch eine Artikelbeschreibung enthielt in der zum Beispiel die letzte Wartung und auch ein Sofortkaufangebot unterbreitet wurde mit Telefonnummer. Aus meiner Sicht also kein Fehler sonder wohl nur eine unvollständige Beschreibung, aber ich *habe* ja willentlich auf ein KFZ *geboten gehabt* welches die Eigenschaften aus der ersten Auktion zugesichert hatte

70) <http://www.wirbellotse.de/thread/2663-auktion-f%C3%BCrs-kinderheim-tibee-von-monika-p%C3%B6hler/?pageNo=2> (letzter Zugriff: 04.03.2016)

schon ok, tanja, nur eigentlich *hab* ich noch vor 22.00 125,- *geboten gehabt*, wieso das nicht gepostet wurde, würde ich gerne wissen. weil wenn man auf abschicken geht, sollte es dann normalerweise auch gepostet werden.!

71) https://www.tripadvisor.de/Restaurant_Review-g664474-d2517838-Reviews-Coa_Asia_s_Best-Sulzbach_Taunus_Hesse.html (letzter Zugriff: 04.03.2016)

Eigentlich wollten wir nur was trinken und dann gleich ins Kino, jedoch haben wir uns um entschieden und doch noch etwas zu essen bestellt. Beim vorletzte besuch waren wir von essen Qualität nicht begeistert, dafür gute Service *geboten gehabt*. Diese mal war genau umgekehrt, essen top Service Flop. Kellner unkoordinierte, von alle Kellner mehrmals angesprochen worden „haben sie schon bestellt?“... Ich *hatte* ihnen bereits heute *geschrieben gehabt*.

72) <http://www.justanswer.de/familienrecht/8x6ed-ich-hatte-ihnen-bereits-heute-geschrieben-gehabt-ich-wolltd.html> (letzter Zugriff: 04.03.2016)

Kundenfrage

Ich *hatte* ihnen bereits heute *geschrieben gehabt*. Ich wolltd sie um ein satz bitten, wie ich es der dame vom Jugendamt erklären kann, dass die mir keine Termine mehr schickt. Ich weiss nicht wie ich das ihr schreiben kann

73) <http://www.hifi-forum.de/viewthread-151-14560.html> (letzter Zugriff: 04.03.2016)

Das gleiche hatte ich am WE mit meinem C9090! Einfach den Stromstecker ziehen, 5 Minuten warten, einstecken, und FERTIG!Ich weiss Du *hast* schon den Stecker *gezogen gehabt*, aber auch lange genug?

74) <http://www.computerbase.de/forum/showthread.php?t=1069140> (letzter Zugriff: 04.03.2016)

CrystalDiskInfo runterladen, entpacken bzw. installieren dann noch ggfs. bei den Optionen den Hex-Wert als Decimal anzeigen lassen und unter 'AD Wear Leveling Count' bzw. 'Verschleißregulierung' und der dort angegeben Zahl multipliziert mit der Kapazität der SSD hast du zumindest näherungsweise die geschriebene Kapazität. Andererseits jucken 20GB an Schreibvolumen nicht wirklich. Ich *habe* ca. 1 Jahr lang täglich 50 und mehr an GB auf die m4 *geschrieben gehabt* ... das hat die nicht im entferntesten interessiert.

75) <http://www.spieletipps.de/wii/harvest-moon-deine-tierparade/fragen/id-11078650/> (letzter Zugriff: 04.03.2016)

A: Woher bekomme ich Mehl, Paprika und Käse? Muss ich alles anbauen oder kann ich das irgendwo kaufen? Oder muss ich was kochen? Und wenn ja mit was und wie?

B: *hatte* ich bei deiner einen frage nicht schon *geschrieben gehabt* wie du käse bekommst?...also jedenfalls musst du milch in die käsemaschine aus dem trödeladen tun, die gibt es wenn du deinen stall auf level 2 machst oder du kaufst käse so bei der horn farm, gibt es schon bei level 1. paprika musst du im herbst bei level 3 der marimba farm kaufen als saat(oder bei thilo per telefon)oder auch im herbst bei der marimba farm bei level 2 normale paprika kaufen. mehl meine ich *hatte* ich auch schon *geschrieben gehabt* bei deiner anderen frage, das bekommst du wenn du im frühling weizen pflanzt(marimba farm level 2)und dann in die wassermühle bringst

76) <http://www.festival-community.net/viewtopic.php?t=14&start=1825> (letzter Zugriff: 04.03.2016)

Habs schon direkt *geschrieben gehabt* vor ein paar Seiten das ich bei dem Pferd direkt an Pate gedacht habe. Passt auch vom Humor, wenn man 7 Zeilen später ne Pommestüte für Amy McDonald nimmt.

77) <http://forum.life-of-german.org/index.php/Thread/6089-RELEASE-Kristallsolen-Keybinder/> (letzter Zugriff: 04.03.2016)

Ich habe nun auch ein paar Tage die Funktion der Kristallsole genutzt und *habe* mir da einen kleinen Keybinder [...] *geschrieben gehabt*. Mittlerweile habe ich diesen etwas vergrößert und möchte diesen nun mit euch teilen, da die Kristallsole in meinen Augen der beliebteste „Nebenjob“ ist.

78) <http://www.recht.de/phpbb/viewtopic.php?f=37&t=237208> (letzter Zugriff: 04.03.2016)

Wie kann ich diese pauschale Behauptung „Schule ist schwerer als ein Studium“ anders sagen? Es war kein Empfinden von mir, es ist tatsächlich so. Zur Motivationslage *habe* ich schon *geschrieben gehabt*: War höchst Motiviert gewesen.

79) <https://www.facebook.com/die.troika/posts/918912694821262> (letzter Zugriff: 04.03.2016)

Hallo ich *habe* ihnen eine mail *geschickt gehabt* und warte vergeblich auf eine antwort ich war am 07.05.15 bei ihnen im karussell in bremerhaven und habe in der gondel 3 mein handy verloren ich habe beim fundbüro angerufen und auch bei der polizeidienststelle, können sie mir weiterhelfen!?

80) http://www.arbeitslosenselbsthilfe.org/forum_phpbb/viewtopic.php?t=178147 (letzter Zugriff: 04.03.2016)

Hallo, habe mein neues Arbeitszeugnis nun bekommen. Könntet ihr bitte nochmal drüber schauen, und mir sagen ob dieses nun gut ist? Die verdi *hatte* mir ein Zeugnis beispiel *mit geschickt gehabt*, jedoch hat Penny dieses nicht direkt übernommen!

81) <http://www.recht.de/phpbb/viewtopic.php?f=46&t=209587> (letzter Zugriff: 04.03.2016)

Folgende Beispielsituation: Eine Person (Empfänger) *hat* ein Gerät zur Reparatur an eine Firma *geschickt gehabt*. Nun hat diese es über einen Paketzusteller ordnungsgemäß an den Empfänger zurück geschickt. Da der Paketzusteller den Empfänger nicht persönlich antreffen

konnte, übergab er das Paket an einen Nachbarn. Dieser verweigert nun die Herausgabe des Pakets.

82) <http://www.hipp.de/forum/viewtopic.php?t=69991> (letzter Zugriff: 04.03.2016)

Jedenfalls meinte Sie das ich von denen ein anderen Bescheid brauche wo etwas wegen steuern drauf steht, was ich aber nicht habe. Ich zahle ja keine Steuern, da meinte sie eben, dass ich nur Mindestelterngeld beantragen kann weil ich keine Steuern bezahle.. Find ich ja schon bissel mist das ich daher nur die 300€ bekommen würde und somit mich wieder wegen Aufstockung beim Arbeitsamt melden muss bzw Wohngeld beantragen. Wie lange die Berechnung dauert weiß ich nicht, hoffe nur das es schnell geht. Kindergeld *hab* ich danach *weg geschickt gehabt* und gestern schon den Bescheid bekommen, waren glaube höchsten 2 Wochen.

83) <http://www.gutefrage.net/frage/per-post-handy-getauscht-aber-handy-nicht-angekommen> (letzter Zugriff: 04.03.2016)

Hast du denn das Handy nun *los geschickt gehabt*? Dann hast du ja die richtige Sendungsnummer und kannst eine Sendungsverfolgung einleiten und bekommst so raus was mit deinem Päckchen passiert ist. Da er dir nur eine DvD Hülle und einen Stein geschickt hat... liegt der Betrug ganz klar bei ihm und du hast das Recht ihn anzuzeigen und das kannst du ihm auch so sagen!!

84) <https://forum.die-staemme.de/showthread.php?39463-W10-dorf-verlassen-aber> (letzter Zugriff: 04.03.2016)

also ich hab auf s10 mein dorf verlassen, soweit sogut, *hatte* aber noch im alten dorf meine truppen zum farmen *geschickt gehabt*, und bekomme nun den bericht aus dem alten dorf. soll das so sein? ich mien.. nich dass ich später nochberichte bekomme weil da wer farmt ^^ also meine frage: wieso bekomme ich nen bericht von nem dorf was ich nicht mehr hab?

85) <http://www.oly-forum.com/forum/kameras-objektive/olympus-reparaturabwicklung> (letzter Zugriff: 04.03.2016)

ich *hab* erst kürzlich mein „altes“ Schätzchen E-30 zur Wartung und einer kleineren Reparatur *geschickt gehabt*. Ich habe eine kurze Mail geschickt. Die antworten dann auch sehr schnell und dann weiss man in welchem Status sich deine E-M1 befindet. Es gibt bei der Reparaturabwicklung zwar auch eine Statusanzeige, die stimmt aber nicht...meine E-30 war

schon auf dem Heimweg als sie noch als „In Arbeit“ markiert war. Und am nächsten Tag war sie schon da...

86) <http://www.computerbase.de/forum/showthread.php?t=1532534> (letzter Zugriff: 04.03.2016)

Die *haben* eine Mail *geschickt gehabt*, dass etwas am System geändert wird und man bei Outlook 2010 in den kommenden Tagen Probleme bekommen kann ... und das Konto entfernen und neu einbinden muss. Für mich jetzt ein Grund meine hotmail Konten auf ein anderes Konto schicken zu lassen und irgendwann auslaufen zu lassen ... kann ja nicht angehen, dass Microsoft das einzige Unternehmen ist welches Probleme mit der Integration von Hauseigenen Programmen hat

87) <http://www.studis-online.de/Fragen-Brett/read.php?22,1404892> (letzter Zugriff: 04.03.2016)

des weiteren zu der sache mit „alle zugelassen“: ich *habe* diesbezüglich eine email an den programmkoordinator *geschickt gehabt*. dieser sagte eine aussage darüber, ob es dieses jahr weder so sein wird, sei im vorhinein nicht möglich. als ich fragte, wie es überhaupt sein konnte, dass so viele zugelassen wurden, hat er sehr ausweichend und etwas seltsam geantwortet, so dass man seiner antwort eigentlich nichts entnehmen konnte. darum habe ich schon darüber nach gedacht, dass es letztes jahr vll ein fehler war, den die aber nicht mehr rückgängig machen konnten oder so etwas. ist aber eine reine vermutung meinerseits.

88) <https://de.trustpilot.com/review/www.ab-in-den-urlaub.de> (letzter Zugriff: 04.03.2016)

Preise sind TOP! Bestellprozess ging auch einwandfrei über die Bühne! Einzig, ich *hatte* vor Tagen schon eine Frage per Mail *geschickt gehabt* und bislang immer noch keine Antwort erhalten - mittlerweile hat sich die Frage aber auch schon erledigt, ansonsten hätte ich nochmals nachgehakt. Fands halt nur schade, dass niemand drauf geantwortet hat.

89) <http://www.justanswer.de/verbraucherrecht/9j361-ich-hatte-mir-ber-internet-slimsticks-bestellt-gehabt-und.html> (letzter Zugriff: 04.03.2016)

Ich *hatte* mir über Internet slimsticks *bestellt gehabt* und leider im Voraus überwiesen. Leider habe ich die Ware immernoch nicht bekommen.nach nachfragen über e-Mail wurde ich nur gefragt was ich überwiesen hätte sonst keine Antwort . Wie lange muß ich warten und kann ich eine Überweisung zurückholen.

90) http://www.druckerchannel.de/forum.php?seite=beitrag&ID=190148&t=alte_brother_tinte_bestellt_gehabt_fuer_dcp120c (letzter Zugriff: 04.03.2016)

Hallo habe mal ne frage, *hatte* mal vor etwa einem Jahr ne Menge Refilltinte für die Tintenpatronen LC900 *bestellt gehabt*, jetzt habe Ich mittlerweile einen neuen Drucker den DCP 350c. Wollte mal wissen, ob es möglich ist die Tinte für die neuen Patronen LC 1000 zu benutzen. Und sollte Ich wenn Ich sie benutze noch etwas Glykol mit reinmischen.

91) <https://www.herne-pizzapoint.de/> (letzter Zugriff: 04.03.2016)

Pizza, Nudeln und einen Chilli Burger bestellt bestellt. Lieferung war gut und das Essen noch heiß. Bei dem Burger waren leider nur 5 Kartoffel Ecken dabei aber insgesamt geht so. Nudeln Tortellini *bestellt gehabt* aber leider nur Rigatoni geliefert worden. Pizza war lecker

92) <http://www.mydealz.de/gutscheine/schwab-50-gutschein-ohne-mbw-669317> (letzter Zugriff: 04.03.2016)

Naja, bisher haben 2 Leute geschrieben, dass sie einen Gutschein erhalten habe. Ich *habe* auch den KVA *bestellt gehabt* und (noch?) keinen Gutschein erhalten. Also abwarten...

93) <http://www.craft-sports.de/Herren/Accessoires/Socken/Socken/CRAFT-Stay-Cool-Bike-Socks-im-Doppelpack-schwarz-craft.html> (letzter Zugriff: 04.03.2016)

Sehr angenehm zu tragende Sportsocke. Verrutscht nicht und bleibt dort wo sie hingehört. Hab sie die Tage beim warmen Wetter in geschlossenen Mountainbike Schuhen getragen und hatte nicht einmal das Gefühl, das die Füße zu warm wurden. Bei meinen großen Füßen (46) *hab* ich mir XL *bestellt gehabt*. Das Anziehen ist zwar etwas fummelig, da sehr eng geschnitten. Danach hat man aber eine gute Sportsocke am Fuß die man nicht mehr spürt und für ein gutes Klima im Schuh sorgt.

94) <http://www.android-hilfe.de/thema/erfahrungen-mit-geekbuying-com.333603/> (letzter Zugriff: 04.03.2016)

Ich *habe* den MK808 und ein Smartphone (in 2 extra Paketen, da 2 verschiedene Adressen vorgegeben waren) vor 5 Wochen *bestellt gehabt* und nach 2 Wochen war er da. Habe dann noch die Air Mouse RC11 nachbestellt und sie kam auch heute nach knapp 2 Wochen bei mir an. (alles bei in4dealz) Also geekbuying scheint es wohl selber zu verbocken. Dann weiß ich ja, wo ich nichts bestellen brauch.

95) http://www.buecher.de/shop/musiktheater/dein-wille-geschehe-joe-oloughlin--vincent-ruiz-bd-3/robotham-michael/products_products/detail/prod_id/29524162/ (letzter Zugriff: 04.03.2016)

Ich *habe* mir dieses Buch *bestellt gehabt*, und es ist allererste Sahne!!! Es hat viele Jahre gedauert, daß ich den Entschluß fand, ein Buch zu bestellen und zu lesen. Mir fehlt oftmals die Zeit, bzw. langweilt es mich sehr schnell, sodaß ich es dann grob überfliege. Aber dieses.. ich hab es verschlungen!! Es trifft meinen Geschmack zu 100% ohne einen Ansatz von Abzügen.

96) <http://www.hipp.de/forum/viewtopic.php?t=21509> (letzter Zugriff: 04.03.2016)

Ich kam nur aus dem Schlafzimmer wieder als ich sah wie mein Sohn über dem Futternapf hing (er war damals 7 Monate) und sich genüsslich die Brekkies einverleibte... der kater saß nur daneben und glotzte Doof! ich bin natürlich auch schnell hin und hab ihn die Dinger weggenommen die ich noch erwischen konnte... er *hatte* da allerdings schon gut ne Hand voll *gegessen gehabt*... wusste auch erst nicht was ich machen sollte... in dem Moment war mir natürlich nicht zum lachen...

97) <http://www.grillsportverein.de/forum/threads/flanksteak-und-dry-aged-bigorre-schwein.248430/> (letzter Zugriff: 04.03.2016)

Das Flanksteak War super Zart und verdammt lecker, genauso wie das Bigorre Schwein das hatte einen richtig schönen eigen Geschmack und das nussige vom trocken Reifen kam auch sehr gut raus. Die Karotten waren auch sehr lecker mit noch ein wenig Biss. Und das Chimichurri *habe* ich bis gestern auch noch nie *gegessen gehabt*, war auch sehr lecker, ist halt auch einfach mal was anderes.

98) <http://www.motor-talk.de/forum/kaw-federn-thread-t3916005.html?page=1> (letzter Zugriff: 04.03.2016)

ich *hab* noch einen *gefunden gehabt*, er hat die KAW-Federn in nem 3,2er eingebaut, der sah auch gut aus. Aber der 3,2er ist halt wieder anders und hat sicherlich wieder andere Federn.

99) <http://www.hundeseite.de/hundeforum/hunde-haltung/hundefuehrerschein-versicherung-2562> (letzter Zugriff: 04.03.2016)

der theoretische teil war sehr einfach. den haben alle mit leichtigkeit bestanden. der praktische teil ist da etwas schwieriger, was aber am hund und am halter selber liegt! es kommt eben

darauf an wie oft man trainiert und wie schnell der hund lernen kann! trainiert man nur einmal in der woche, fällt man mit sicherheit durch die prüfung! ich habe mit pino jeden tag eine stunde lang trainiert oder auch wenn ich spazieren war, habe ich das ein oder andere mit ihm spielerisch geübt. von 10 leuten, *hat* es eine leider nicht *gepackt gehabt*. dies lag aber daran, das hund und halter sehr aufgereggt waren und dadurch fehler gemacht haben. sie *haben* es dann beim zweiten anlauf dann *gepackt gehabt*.

100) <http://www.schimmelpilz.de/newforum/newreply.php?postid=10038> (letzter Zugriff: 04.03.2016)

Ich musste feststellen, dass Sie recht habe, da normale nicht verpackte Bücher auch diese Quellbildung zeigten. Ich habe leider das Problem, dass ich i meiner Wohnung zumeist Temperaturschwankungen im Witnter zwischen 15-24 Grad habe sowie eine sehr hohe Luftfeuchtigkeit, da wir die Wäsche in unserer Wohnung trocknen müssen. Meine Frage an euch ist nun ob 1. Ich *habe* die wertvollsten Bücher in einen Karton *gepackt gehabt*, den ich zusätzlich in Luftblasenpapier sowie darüberhinaus in Tüten gewickelt habe. Das ganze steht in einer fest verschlossenen Vitrine auf der letzten Stufe nahe des Bodens. Meint ihr, dass auch diese Bücher bereits Schäden erlitten habe, bisher stellte ich nur bei den Büchern Schäden fest, die einfach verpackt in einem anderem Schrank lagen.

101) https://www.tripadvisor.de/ShowUserReviews-g57119-d109927-r130378010-Hampton_Inn_St_George-St_George_Utah.html (letzter Zugriff: 04.03.2016)

Das Hotel ist super einfach unterhalb der Autobahnausfahrt an der I-15 leicht zu erreichen und dennoch ruhig gelegen. Restaurants sind fussläufig sogar für amerikanische Verhältnisse leicht zu erreichen. Das Personal ist sehr hilfreich und freundlich und das Frühstück wie auch die Zimmer qualitativ in Ordnung. Den Preis *hatte* ich über die Webseite *gesehen gehabt* und entsprechend das Zimmer gebucht - im Vergleich mit anderen Standorten ist der Preis absolut vernünftig. Ich werde auf der Rückreise wohl wieder hier vorbeischaun.

102) <http://www.gutefrage.net/frage/wow-account-bei-ebay-gekauft-gehabt-bezahlt-aber-nie-bekommen> (letzter Zugriff: 04.03.2016)

WoW-Account bei Ebay *gekauft gehabt*, bezahlt aber nie bekommen.

Hey wie die überschrift schon sagt habe ich für meine Freundinn einen WoW-Account bei E-Bay ersteigert. 144€ hat der Spaß gekostet. Jetzt hatte ich das ding via Paypal bezahlt und vergeblich auf die Daten gewartet. Als ich einen Fall bei Ebay eröffnete Sagte der Verkäufer

nur er habe die Daten per mail gesendet hatte er aber nicht!. Als ich das ganze dann an Ebay weitergab bekam ich nur eine Mail mit dem inhalt : Tut uns leid ihr kauf ist nicht mit dem Käuferschutz abgesichert. Was kann/soll ich jetzt machen ? Lohnt es sich zur Polizei zu gehen?

103) <http://forum.shopware.com/discussion/6778/produktattributswert-in-den-warenkorb-uebergeben> (letzter Zugriff: 04.03.2016)

A: Hat jemand eine Idee, wie der richtige Aufruf sein muss oder wie ich das entsprechend machen kann?

B: Die Funktion sAddArticle() akzeptiert nur zwei Parameter: \$id und \$quantity.

Von daher ist es ohne Weiteres nicht möglich mit einem Link weitere Parameter zu übergeben.

A: Ja, das *habe* ich auch inzwischen *gesehen gehabt*. Ich könnte die Funktion aber doch entsprechend erweitern - werde das mal selbst probieren.

104) <http://eu.battle.net/wow/de/forum/topic/5349615194> (letzter Zugriff: 04.03.2016)

ich bin jmd. der mal Wow Classic gekauft hatte und dann eine sehr lange zeit inaktiv war. Also eigntl. nur ein Neuling. *Habe* auch kein Gametime Card *gekauft gehabt*. Nun würde ich gern MoP mitzocken, jedoch frage ich mich ob ich, wenn ich MoP kaufe auch WotLK kaufen muss. Freunde meinten, ich könne nun bis Stufe 70 leveln, jedoch blieb die Frage, ob wotlk gekauft werden muss, sodass die 10lvl zwischen Classic und MoP gefüllt werden.

105) <http://forum.kingdomcomerpg.com/t/wird-die-alpha-0-4-deutsche-untertitel-haben/23530> (letzter Zugriff: 04.03.2016)

A: Ich meine mal irgendwo gehört zu haben das die version 0.4 endlich Deutsche Untertitel befassen wird. Steht das denn fest oder gibt es das erst Später ? Falls es noch nicht in der Alpha geschehen soll kommt es dann in die Beta oder erst ins volle Spiel ?

B: Ja, das steht fest. Ich *habe* schon den GER localization Ordner in den Spieldateien *gesehen gehabt*, als ich vor ein paar Wochen bei Warhorse zu Besuch war, aber der war zu dem Zeitpunkt leider leer. Aber Tobi hat mir versichert, dass sich jemand um diese Übersetzung bereits kümmert vom Tschechischen ins Deutsche, somit eine direkte Übersetzung stattfindet, statt den Umweg über Englisch

106) <http://lex-forum.net/viewtopic.php?p=5468&sid=dbb64b372a620265165278b12f5e49d8-re-lexware-programm-auf-2-rechnern-zur-selben-zeit-> (letzter Zugriff: 04.03.2016)

Allerdings muss das ganze Parallel passieren, dabei dürfen aber Auftragsnummern etc. nicht verändert werden. Das heißt das Programm darf nicht z.B. für 2 Kunden ein und die selbe Auftragsnummer vergeben etc., das heißt das Programm muss als „eins“ laufen zu den ganzen Arbeitsvorgängen etc.. Bei Lexware *habe* ich eben *angerufen gehabt*, dort sagte man mir das man dafür das Warenwirtschaft Pro benötigt, da man dort 3 Lizenzen erhält und, so wie ich das verstanden habe, Serverzugriff besteht.

107) <http://www.apfeltalk.de/community/threads/airdrop-funktioniert-nicht.469358/> (letzter Zugriff: 04.03.2016)

nach dem Update zu OS X Yosemite *habe* ich *gelesen gehabt*, dass es nun möglich sein soll, die AirDrop-Funktion zwischen iPhone und Mac und andersherum, nutzen zu können. Ich habe die AirDrop Funktion aktiviert, sodass sie im Finder sichtbar wurde.

108) <http://eu.battle.net/wow/de/forum/topic/17289320201> (letzter Zugriff: 04.03.2016)

Das größte Problem dabei ist es , das wir das Problem schonmal hatten und einen neuen Router bestellt hatten wodurch es auch wieder für paar Monate ohne Probleme lief , bis es dann wieder zum genau selben Problem wie vorher kam. Dabei ist es auch so in fast der Gesamte Dezember durch gehend dieses Problem nicht da war , also konnte man in ruhe surfen , Fernseher gucken oder WoW spielen ohne das auch nur ein einziges mal wirklich abgeschmirt ist , nun geht es aber seit fast 3 Wochen wieder so wie vorher. Ich *hatte* schon damals mehrfach den Support von Unitymedia *angerufen gehabt* aber die konnten mir nie wirklich helfen , selbst Techniker die vorbei geschickt wurden konnten keine Probleme Feststellen.

109) <https://www.lieferando.de/lieferservice-pizza-point-gutersloh-unterdenulmen/bewertungen#!> (letzter Zugriff: 04.03.2016)

Erstmal die Pizza kommt 1 halb Stunden zu sp t Ist kalt und sah nicht appetitlich aus zu dem *habe* ich eine Stunde vorher *angerufen gehabt* und mir wurde gesagt das die aufn Weg sei NIEWIEDER

110) [http://www.erziehung-online.de/forum/der-6-10-jahrigen/mein-sohn-\(-8\)-und-kindsvater-lassen-mich-jedesmal-schlecht-dastehen/?wap2](http://www.erziehung-online.de/forum/der-6-10-jahrigen/mein-sohn-(-8)-und-kindsvater-lassen-mich-jedesmal-schlecht-dastehen/?wap2) (letzter Zugriff: 04.03.2016)

Ich *habe* die Tage zuvor in der Schule *angerufen gehabt* um ein Termin für ein Gespräch zu vereinbaren, da mein Sohn meinte er würde da nur gehänselt, bedroht und geschlagen werden. Gestern war dann der Termin mit Klassenlehrer und Stellv. Schulleiter. Ich erzählte dann die Sorgen und Nöte von meinem Sohn, und die zwei bestätigten mir dann das er sich gut eingelebt habe in der Schule, Freunde hat und er zum Teil derjenige ist der ärgert und lernfaul sei. Also war das von meinem Sohn wieder eine Lüge gewesen. [...] Ich mache doch schon alles, *habe* mir eine erziehungsberatung Privat zu mir *bestellt gehabt*, er geht neuerdings zum Therapeuten, ich koche jeden tag frisch und berücksichtige auch deren wünsche..!! Was soll ich denn noch alles tun?